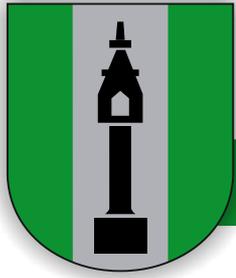
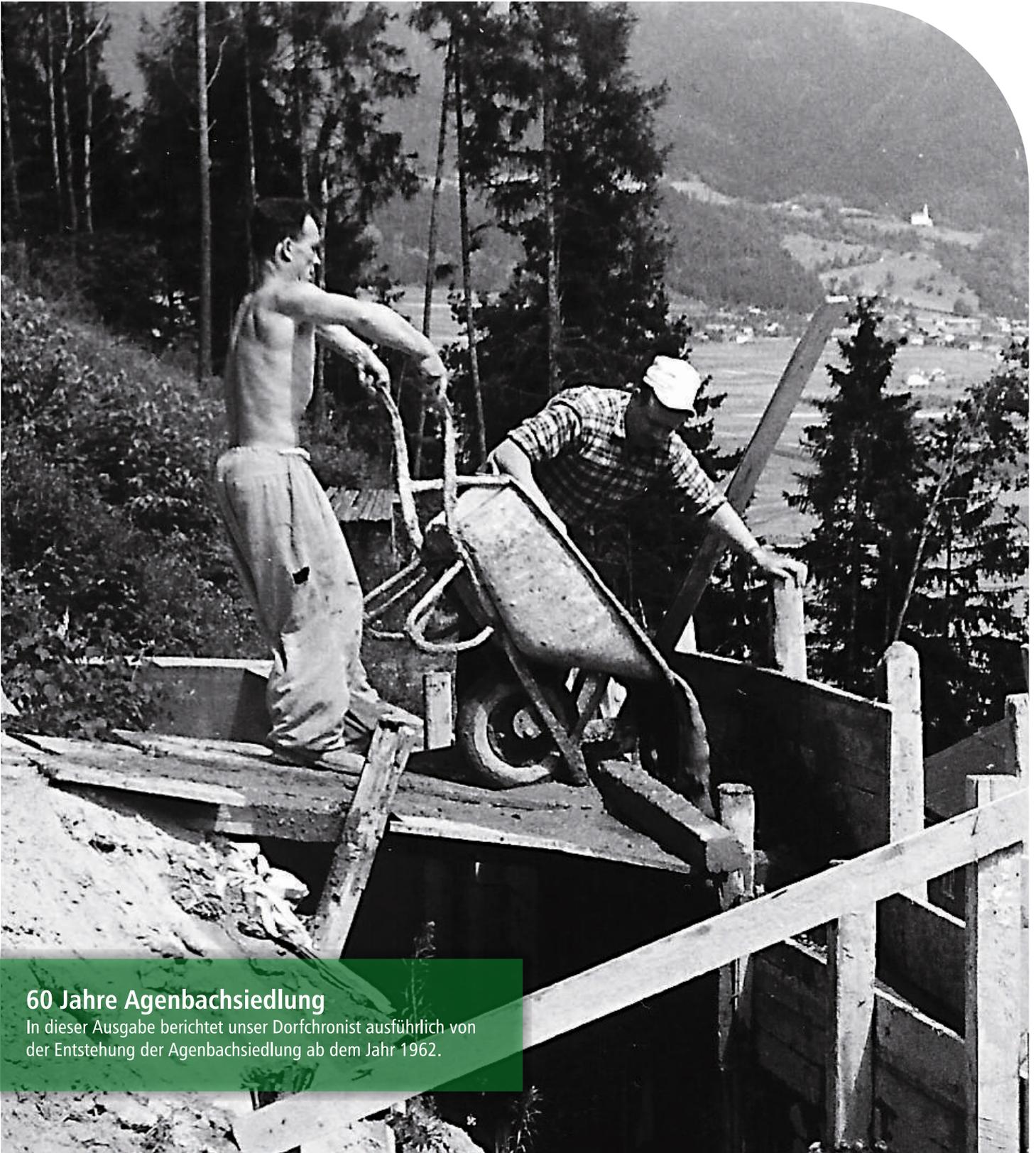


# Ampasser Dorfblatt

| Ausgabe Dezember 2022



zugestellt durch Österreichische Post - Amtliche Mitteilung



## 60 Jahre Agenbachsiedlung

In dieser Ausgabe berichtet unser Dorfchronist ausführlich von der Entstehung der Agenbachsiedlung ab dem Jahr 1962.



## Inhalt-Highlights

Ergebnis GR- und Bürgermeisterwahl	5
Aus der Ortschronik	6-7
60 Jahre Agenbachsiedlung	8
Verena und Anna Fuchs	15
Die Musikkapelle berichtet	16-17
Seniorenstube ‚neu‘	21
Neues Stück der Volksbühne	24



## Redaktionshinweis

Aus **Datenschutzgründen** verzichtet die Gemeinde Ampass auf die Veröffentlichung von Geburten, runden Geburtstagen, Vermählungen, Jubelhochzeiten udgl.

Die Redaktion würde sich aber freuen, wenn Sie ihr Jubelereignis auch in Zukunft mit allen Ampasserinnen und Ampassern teilen würden.

**Deshalb laden wir Sie sehr herzlich ein, der Redaktion ein Foto samt kurzen Text über Ihr Jubelereignis (Hochzeit, Geburt, runder Geburtstag) zur Verfügung zu stellen. Danach steht einer Veröffentlichung im nächsten Ampasser Dorfblatt nichts mehr im Wege!**

Die Redaktion freut sich auf viele Bilder aus der Ampasser Bevölkerung!



Frohe Weihnachten.  
Merry Christmas.  
Feliz Navidad.

## Sprechstunde des Bürgermeisters

nach telefonischer Vereinbarung:  
0512/34 54 540

## Weihnachtsgeschenk: Ampasser Dorfbuch online bestellen oder abholen!



Das Dorfbuch kann zum Selbstkostenpreis von € 27,00 im Gemeindeamt erworben werden.

**Auch online bestellen und liefern lassen**  
Zudem besteht die Möglichkeit, sich das Dorfbuch bequem von zu Hause aus zu bestellen und mit Rechnung liefern zu lassen. Der Preis inkl. Versand beträgt € 35,00.

**Bestellung online unter:** [www.ampasser.tirol.gv.at](http://www.ampasser.tirol.gv.at)



## Ampasser Vereine sagen DANKE!

**Öffnungszeiten**  
Mo – Fr: 7.30 bis 19 Uhr  
Sa: 7.30 bis 18 Uhr

miniM Ampass  
Gröbentalweg 1a  
Tel: 050321-923319  
Email: [3319@mpreis.at](mailto:3319@mpreis.at)  
Web: [www.mpreis.at](http://www.mpreis.at)



„24 Jahre war unser Altbürgermeister **Hubert Kirchmair** für die Gemeinde Ampass tätig und hat in dieser Zeit die Ampasser Vereine tatkräftig und vor allem finanziell unterstützt. Zahlreiche Vorhaben und Anschaffungen sind nur dadurch möglich gewesen. Deshalb haben sich alle Ampasser Vereine am 13.08.2022 bei einem Abschiedsfest mit Speis und Trank im Gasthaus Römerwirt bei Hubert bedankt.

Es wurde ihm und seiner Helga ein Gutschein der Therme Blumau, sowie eine gravierte Kunstvase überreicht. Vertreten waren die Vereine Schützen, Gilde, Musik, Feuerwehr, Gamskogler, Volksbühne, VKJ, Sportverein, Landjugend, Chor, Brauchtum, Gartenbau und Bauern.

Hubert, wir wünschen Dir für Deinen zukünftigen Lebensweg das Allerbeste.



## NICHT VERGESSEN!

### Christbaumabholung

Montag, 9. Jänner 2023 ab 7:00 Uhr

**Die Ampasser Vereine**



## Lieber Ampasserinnen, liebe Ampasser!

ein Jahr gespickt mit zahlreichen Erlebnissen und Herausforderungen neigt sich dem Ende zu.

Seit knapp neun Monaten darf ich nun die Geschicke in der Gemeinde lenken und mich mit vollem Engagement dem Amt des Bürgermeisters widmen. Die ersten Monate haben mir gezeigt, dass ich zu einer positiven Gemeindefortentwicklung nur dann in ganzem Umfang beitragen kann, wenn ich mich vollzeitig und hauptamtlich für diese Aufgabe einsetze. Unser Gemeindeleben ist außerordentlich vielfältig und bunt, die Erfahrungen und Begegnungen mit unseren MitbewohnerInnen sind und waren sehr beeindruckend - sei es die ehrenamtliche Arbeit vieler Vereine und MitbürgerInnen oder mein engagiertes Team in der Gemeinde. Vom Gemeindefahrer bis hin zu den Kinderbetreuerinnen, alle sind hochmotiviert und mit Leidenschaft bei der Arbeit. Herzlich bedanken möchte ich mich in diesem Rahmen auch beim gesamten Gemeinderat für die konstruktive und sehr angenehme Zusammenarbeit.

Diese Zusammenarbeit trägt bei vielen Projekten tagtäglich zahlreiche Früchte. Besonders erwähnen möchte ich dabei die Neuanschaffung des Gemeindefahrzeuges oder den Beschluss zur Anschaffung der Photovoltaikanlage für die Gemeinde. Auch der Baubeginn unseres Lärmschutzdammes im Ortsteil Häusern sei angesprochen, denn dieser wird die Lebensqualität dort enorm steigern. Die bereits geplante Bushaltestelle am Kogl wird für viele eine angenehme und wichtige Verkehrsschnittstelle werden.

Eines meiner besonderen Herzensprojekte war die diesjährige Jugendarbeit in unserer Gemeinde. Die Anstellung unserer neuen Jugendbetreuerin ist hier ein weiteres Highlight. Melanie Reimair sei



mit ihrem Ausschuss für Kinder und Jugend ein besonderer Dank gewidmet.

Abgerundet hat dieses soziale Engagement für mich auch Renate Hauser, die sich nach ausführlichen Gesprächen bereit erklärt hat, ein Seniorenprogramm zu entwickeln und mit ihrem neu gegründeten Team erfolgreich zu starten. Bei Hans Steixner darf ich mich für seinen jahrelangen Einsatz bedanken.

Für das kommende Jahr darf ich euch mitteilen, dass ich euch gerne in Form von Sprechstunden zur Verfügung stehen werde. Solltet ihr Anliegen und Wünsche haben, bitte ich euch um vorherige Terminvereinbarung.

Die Gemeindezeitung spiegelt in ausgezeichneter Form die Vielfalt unseres Dorflebens wider und mir bleibt nun, euch viel Spaß beim Lesen zu wünschen.

Ich wünsche Euch für die Weihnachtszeit viel Zeit mit euren Liebsten und einen guten Rutsch ins neue Jahr, außerdem Gesundheit und viel Erfolg für das Jahr 2023.

**Euer Markus**  
Bürgermeister



## Angelobung Markus Peer

Am Montag den 14. März 2022 fand die Angelobung der neuen Tiroler Bürgermeisterinnen und Bürgermeister in der Innsbrucker Hofburg statt. Beim Festakt war selbstverständlich auch unser neu gewählter Bürgermeister Markus Peer anwesend, der vom Bezirkshauptmann Mag. Michael Kirchmair (Bild links) angelobt wurde.

## Bürgermeister- Galerie

Im neuen Gemeinderatssitzungszimmer wurde eine Bildergalerie der Ampasser Bürgermeister ab dem Jahr 1894 gestaltet. Untenstehend die Bürgermeister ab diesem Zeitpunkt:

- 1894-1908 Josef Paulsteiner
- 1908-1911 Peter Kaltenhauser
- 1911-1919 Andre Nock
- 1919-1923 Franz Plank-Angerer
- 1923-1928 Andre Nock
- 1928-1938 Josef Kaltenhauser
- 1938-1945 Michael Kiechl
- 1945-1947 Franz Lechner
- 1947-1953 Peter Wolf
- 1953-1968 Franz Muigg
- 1968-1986 Anton Gapp
- 1986-1998 Rudolf Joham
- 1998-2022 Hubert Kirchmair



## Ausschüsse

### Gemeindevorstand

- Bgm. Markus Peer (GFA)
- Bgm.-Stv. Johannes Wolf (ZUKUNFT)
- Ing. Alexander Zlotek (GFA)
- Mag. Christian Putzer (GL)
- Thomas Falger (GL)

### Kassenüberprüfungsausschuss

- Mag. Christian Putzer (GL - Obmann)
- Gebhard Schmiederer (FUA)
- Florian Kiechl (GFA)
- Mag. Alexander Dornauer (GFA)
- Martin Nock (GL)

### Bauausschuss

- Gebhard Schmiederer (FUA - Obmann)
- Ing. Alexander Zlotek (GFA)

- Bgm. Markus Peer
- Bgm.-Stv. Johannes Wolf (ZUKUNFT)
- Mag. Christian Putzer (GL)
- Martin Nock (GL)

### Raumordnungsausschuss

- alle Gemeinderatsmitglieder

### Ausschuss für leistbares Wohnen

- Bgm.-Stv. Johannes Wolf (ZUKUNFT - Obm.)
- Gebhard Schmiederer (FUA)
- Ing. Alexander Zlotek (GFA)
- Mag. Alexander Dornauer (GFA)
- Mag. Christian Putzer (GL)
- Thomas Falger (GL)

### Ausschuss für Verkehr und Infrastruktur

- Bgm.-Stv. Johannes Wolf (ZUKUNFT - Obm.)
- Stefan Wolf (GFA)

- Mag. Bernhard Draxl (GFA)
- Stefan Pienz (FUA)
- Andrea Eberle (GL)
- Martin Nock (GL)

### Ausschuss für Kinder und Jugend

- Melanie Reimair (GFA - Obfrau)
- Lisa Schwinghammer (GFA)
- Stefan Pienz (FUA)
- Sabine Gross (ZUKUNFT)
- Thomas Falger (GL)
- Birgit Hofer (GL)

### Ausschuss für Recht und Finanzen

- Mag. Alexander Dornauer (GFA - Obmann)
- Mag. Clemens Handl (GFA)
- Dr. Martina Streiter
- Mag. Christian Putzer

## Ergebnisse der Bürgermeister- und Gemeinderatswahl 2022 in Ampass



V.l.n.r.: Lukas Peskoller (Ersatzmitglied GL), Gabriele Hall (Ersatzmitglied GL), Andrea Eberle (GL), Martin Nock (GL), Mag. Christian Putzer (GL - Gemeindevorstand), Mario Jörg (ZUKUNFT), Bürgermeister Markus Peer (GFA), Vizebürgermeister Johannes Wolf (ZUKUNFT), Ing. Alexander Zlotek (GFA - Gemeindevorstand), Melanie Reimair (GFA), Ing. Florian Kiechl (GFA), Mag. Alexander Dornauer (GFA) und Gebhard Schmiederer (FUA). Nicht im Bild: Thomas Falger (GL - Gemeindevorstand), Rupert Oberhauser (GL)

### Ergebnis der Wahl des Gemeinderates:

Abgegebene Stimmen insgesamt:	1130
Gültige Stimmen insgesamt:	1124
Ungültige Stimmen insgesamt:	6
Zu vergebende Mandate insgesamt:	13

### Gemeindeliste mit Bürgermeister Hubert Kirchmair - GL:

Gültige Stimmen:	449
Mandate:	5
Gemeinderäte: Mag. Christian Putzer, Andrea Eberle, Rupert Oberhauser, Thomas Falger, Martin Nock	

### Gemeinsam für Ampass - GFA:

Gültige Stimmen:	388
Mandate:	5
Gemeinderäte: Bgm. Markus Peer, Ing. Alexander Zlotek, Melanie Reimair, Ing. Florian Kiechl, Mag. Alexander Dornauer	

### Freiheitliche und Unabhängige Ampasser

<b>Liste - FUA:</b>	
Gültige Stimmen:	130
Mandate:	1
Gemeinderäte: Gebhard Schmiederer	

### Zukunft Ampass mit Vizebürgermeister Johannes Wolf - ZUKUNFT:

Gültige Stimmen:	157
Mandate:	2
Gemeinderäte: Johannes Wolf, Mario Jörg	

### Ergebnis der Wahl des Bürgermeisters:

Abgegebene Stimmen insgesamt:	1130
Gültige Stimmen insgesamt:	1107
Ungültige Stimmen insgesamt:	23
Hubert Kirchmair: Gültige Stimmen: 484	

Markus Peer: Gültige Stimmen:	331
----------------------------------	-----

Gebhard Schmiederer: Gültige Stimmen:	94
--	----

Johannes Wolf: Gültige Stimmen:	198
------------------------------------	-----

### Ergebnis der engeren Wahl des Bürgermeisters:

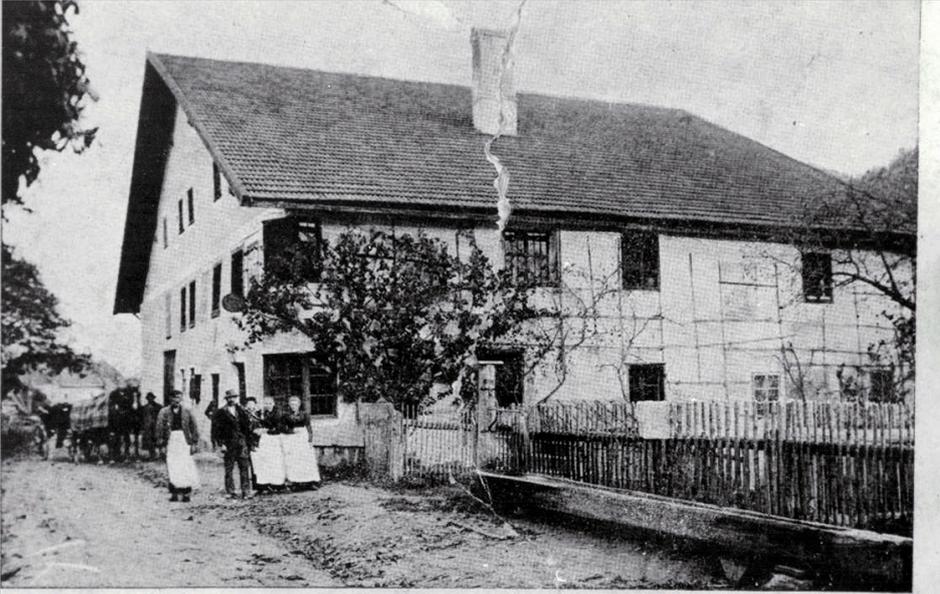
Abgegebene Stimmen insgesamt:	1053
Gültige Stimmen insgesamt:	1049
Ungültige Stimmen insgesamt:	4

Hubert Kirchmair: Gültige Stimmen:	500
---------------------------------------	-----

Markus Peer: Gültige Stimmen:	549
----------------------------------	-----



## Römerwirt - Eine historische Betrachtung



**Gruß aus Ampass — Franz Kaltenhauser's Gasthaus »zur Römerstraße«**

Gasthaus zur Römerstraße um 1901, Ortsbildchronik, Repro: Adi Redl

In Amras der „Kapeller“, in Aldrans der „Stecker“, in Rinn die „Post“, an der Haller Innbrücke der „Ochsen“, etc.... lauter traditionsreiche Adressen für gediegene Dorfgasthäuser. Sie alle haben den Wandel der gastronomischen Anforderungen aus den unterschiedlichsten Gründen nicht geschafft, haben den Betrieb eingestellt, wurden verkauft, in Wohneinheiten umgewandelt,... Und der Römerwirt? Trotz mehrfachen Besitzwechsels – im 19. Jahrhundert an die 12 mal – und dem wirtschaftlichen Auf und Ab des Zeitenlaufes hat er seine ursprüngliche Funktion als Dorfgasthaus aufrecht erhalten können. Dort einzukehren bildete beinahe gewohnheitsmäßig den Abschluss vieler Sitzungen, Musikproben, Besprechungen, Versammlungen,... Doch es wäre zu kurz gegriffen, denn der Römerwirt war im Laufe der Geschichte weit mehr als nur ein Gasthaus. Er war gleichsam das weltliche Zentrum der Gemeinde, vor allem in der Zeit vor 1875, als es noch kein eigenes Gemeindehaus gab. Ob Gemeinderatssitzungen, Versteigerungen, öffentliche Verlautbarungen, Milchgeldauszahlungen, Forsttagssatzungen, nach kirchlichen Anlässen, ja sogar bei Theateraufführungen,... beim Römerwirt

gab es die entsprechenden Räumlichkeiten. Hier war Platz für das gesellschaftliche Leben.

In unserer heutigen Alltagssprache gehören „Römerwirt“ und „Römerstraße“ wie selbstverständlich zusammen. Kaum jemand macht sich Gedanken, ob die Bezeichnung „Römerstraße“ namensgebend für den „Römerwirt“ war oder eben umgekehrt. Dokumentarisch ähnelt die Situation also der Geschichte von der Henne und dem Ei. Was war vorher? Zunächst wissen wir, dass die Straßenbezeichnung „Römerstraße“ (im Sinne einer römischen Heerstraße) historisch gesehen auf wackeligen Beinen steht und zudem erst seit den 1960er Jahren in Ampass offiziell verwendet wird. Andererseits hat die Bezeichnung „Römerwirt“ nicht den vermuteten historischen Tiefgang, den man ihr gerne zugestehen möchte. Die Name „Römerwirt“ taucht nämlich erstmals im Jahre 1877 in einer Zeitungsanzeige auf, in der Andrä Werner, in dessen Eigentum das Gasthaus von 1875 bis 1900 stand, anstelle der bis dahin ortsgebräuchlichen Bezeichnung „Unterer Wirt“ (auch „Wirtstafeln“) den Namen „Gasthaus zur Römerstraße“ verwendete. Die Beweggründe für die

Namensänderung lassen sich nicht mehr eruieren. Spekulativ könnte dahinter jedoch ein nostalgisches Traditionsbewusstsein vermutet werden, denn um diese Zeit wurde auch die Gedenktafel für Kaspar Sautner, den ehemaligen Besitzer des Gasthauses und Ampasser Freiheitskämpfer, angebracht.

Der neue Name fand schnell Eingang in den dörflichen Sprachgebrauch. Wohl auch deshalb, weil um 1900 das zweite Gasthaus an der Römerstraße, der „Jägerwirt“ („Oberer Wirt“ vlg. Gandl), dichtmachte und damit alle früheren Bezeichnungen, weil unnötig, aus der Alltagssprache verschwanden.

Beinahe 150 Jahre sind seit dieser ersten Verwendung des neuen Namens nunmehr ins Land gezogen. Der „Römerwirt“ konnte sich als Teil der Ampasser Dorffidentität etablieren. Er hat alle wirtschaftlichen, gesellschaftlichen und politischen Turbulenzen überdauert und blieb bis heute, was er schon immer war, das Dorfgasthaus der Ampasserinnen und Ampasser. Bleibt zu hoffen, dass dem „Römer“ auch in Zukunft erfolgreiche Jahre beschieden sein mögen.

## Brandversicherungs- Gesellschaft

Die Bozner Zeitung vom 16. August 1864 berichtet auf Seite 1 von einem Ansuchen mehrerer Gemeindeglieder von Ampass um die Erlaubnis zur Gründung einer dorfeigenen Brandversicherungs – Gesellschaft. Der hohe Landesausschuss (Anm.: Landesregierung) nimmt dazu am 5. August 1864 wie folgt Stellung: „Das k.k. Statthaltereipräsidium hat das Gesuch mehrerer Gemeindeglieder von Ampass um Bewilligung zur Gründung einer eigenen Brandversicherungs-Gesellschaft dortselbst mit dem bezüglichen Entwurfe der Statuten zur Äußerung mitgeteilt, welche dahin abgegeben wurde, daß derlei örtliche Vereine zur Erreichung des Zweckes, den sie sich vorgesetzt, wenig geeignet und dem Interesse der allgemeinen tirolischen Brandversicherungs-Gesellschaft durchaus abträglich seien, weil sie bei größeren Brandunglücken nicht mehr in der Lage sind, ihren Verpflichtungen nachzukommen, und weil sie gewöhnlich nur die besseren Gebäude aufnehmen und wenn, wie zu befürchten ist, mehrere solche Vereine sich bilden, die tirolische Anstalt geschwächt und genöthiget wird, die mehr feuergefährlichen

**Im Gasthause zur Römerstraße in Ampass  
sind vom 15. Juni für Sommerfrischler 2 Zimmer mit Küche zu vergeben.**

Innsbrucker Nachrichten vom 9.6.1877

## Aus der Ortschronik



Gebäude ganz auszuschließen, so daß sie dann gar keine Versicherung fänden, und daß die beantragten Statuten von Ampaß in mehrfacher Beziehung mangelhaft seien. Es wurde der Wunsch ausgedrückt, daß die Bildung solcher Vereine nicht bewilliget werde.“

### Geldsorgen der Gemeinde

In der wirtschaftlich tristen Zwischenkriegszeit kamen findige Ampasser Gemeinderäte auf eine heute kurios anmutende Idee und beschlossen in der Gemeinderatssitzung vom 18. Oktober 1933<sup>2</sup> unter Bgm. Josef Kaltenhauser, in Gemeinschaft mit der örtlichen Raika Trefferanteile bei der staatl. Lotterie zu kaufen und im Falle eines Gewinnes den Betrag im Verhältnis 2 : 3 zu teilen. Über eine Gewinnausschüttung wird nicht berichtet.

<sup>2</sup> Gemeinderatsprotokolle, Gemeindearchiv

### Innverbauung

Seine Meinung mündlich oder gar schriftlich kundzutun ist auch heute noch nicht jedermanns Sache. Umso mehr verwundert es, dass vor 100 Jahren Johann Knofler aus Häusern seinen Unmut über das Projekt „Innverbauung“ in einem beherzt argumentierten Leserbrief zum Ausdruck brachte.

Hintergrund war die linksseitige Innverbauung, die sich seiner Meinung nach nachteilig auf die landwirtschaftlich nutzbaren Innauen am Ampasser Ufer im Bereich Kalkofen und Häusern auswirkte. Sein Leserbrief ist im „Allgemeiner Tiroler Anzeiger“ vom 3. April 1922, S 6 erschienen (auszugsweise Wiedergabe):

„... Der Inn ist von Innsbruck bis Hall am linken Ufer mit einer sogenannten Streicharche verbaut, während das rechte Ufer von Egerdach bis Hall fast durchwegs unverbaut und somit fortwährend den Inneinbrüchen ausgesetzt ist. Ältere Bewohner der Umgebung wissen, dass vor ca. 40 Jahren der Inn noch auf der ganzen

Strecke längs dieser Arche rann und auf der rechten Seite im Gemeindegebiet von Ampass eine Au auf einem Flächenausmaß von ca. 30 ha lag, welche durchwegs mit Holz bewachsen war und von der Gemeinde Ampass benützt wurde. Diese Au wurde zum größten Teil schon in den 1870er und 1880er Jahren (Anm: als Folge der linksseitigen Verbauung) fortgeschwemmt; heute befinden sich nur Spuren einer solchen dort. Das ganze Gebiet ist nun eine Wüste, teils Innbett teils Schotterbänke. ... Die Ursache dürfte hauptsächlich in der im Regulierungsprojekt vorgeschriebenen Innverlegung zu suchen sein. Durch eine solche nach rechts, wenn sie überhaupt einmal gelingen sollte, wäre die mit großem Fleiß und Opfern seinerzeit hergestellte Streicharche (Anm.: auf Ampasser Seite) wertlos. Sollte eine massive (Anm: hochwassersichere) Verbauung derzeit aus finanziellen Gründen ausgeschlossen sein, so könnte man verhältnismäßig billige Uferschutzperren einbauen. Bei einer richtigen Anlage solcher würde das Auffüllen mit Material der Inn selbst besorgen und die Grundlage einer Kulturgewinnung ( ca. 50 ha) wäre geschaffen.“

**Mag. Herbert Handl**

Ortschronist



Häusern um die Jahrhundertwende. Foto: unbekannt; zur Verfügung gestellt von Pienz Heinz

## Rückblick 2022 „Tirol radelt“

**Rund 7.000 Tirolerinnen und Tiroler sind heuer für „Tirol radelt“ in die Pedale getreten. Mit fast sechs Millionen Radkilometern haben sie die Erde 150 Mal umrundet. Damit liegt Tirol auf Platz zwei im österreichischen Bundesländer-Vergleich.**

Geschätzte Ampasser,

diese Statistik für 2022 möchte ich gerne ergänzen. Mittlerweile sind wir auf 13 RadlerInnen angewachsen. In der Rubrik unter 2000 Einwohner haben heuer 235 Gemeinden teilgenommen. Ampass ist bei den durchschnittlich erradelten km im vorderen Viertel zu finden. Knapp 1000 km bzw. jeden 3 Tag in die Stadt waren selbst für mich, einen ausnahmslosen Schönwetterfahrer, problemlos zu schaffen. Gezählt wurde von Mitte März bis Ende September.

Mir ist jedenfalls aufgefallen, dass zwischen den Feldern nördlich des Winkelweges und dem Baggersee, vermehrt Radfahrer zu sehen sind. Selbst die Steiletappe bei der Autobahnunterführung scheint nicht abzuschrecken, um nach Ampass zu kommen. Eine Entschärfung dieser Stelle wäre allerdings wünschenswert. Hier bin ich aber sehr zuversichtlich, dass in absehbarer Zeit etwas ins Rollen kommt.

Mit dem Inn- und Sillradweg im Anschluss ist es eine elegante Strecke, um in die Stadt zu kommen. Ohne Autoverkehr und mit lediglich einer Ampel erreicht man stressfrei den Sillpark. Einer Strecke von 8 bis 9 km steht einem Zeitaufwand von höchstens 30 min je Richtung entgegen. Auf den Genuss, die Strecke mit einem E-Bike zu fahren, habe ich bis dato verzichtet.

Auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr zwischen Ampass und Innsbruck, hoch zu Rad, freut sich

**Mario Hellensteiner**





## 60 Jahre Agenbachsiedlung



Abschluss der Rodungsarbeiten, 1962

Persönliche Schicksale und der Lauf der Jahrzehnte haben der einstigen Interessengemeinschaft „Bundesheer-Siedlungsgemeinschaft Ampass“ arg zugesetzt. Nur mehr eine Handvoll Familien der ursprünglichen Baugeneration bewohnen heute noch die kleinen Doppelhäuser, die vor nunmehr 60 Jahren in Reaktion auf die eklatante Wohnungsnot errichtet wurden. Die Initiative dazu ging von der Führung des Stabes der 6. Gebirgsbrigade Oberstleutnant d. G. Norbert Stampfer aus, der zu Beginn der 1960er Jahre durch Major Ing. Josef Schumacher ein entsprechendes Bauprojekt ausarbeiten ließ, das sowohl seitens der Dienstbehörde als auch der Gemeinde Ampass durch Bgm. Franz Muigg (1953 – 1968) mit Wohlwollen und tatkräftigem Engagement (Bauplatzauswahl) unterstützt wurde. Für die Verbauung des ostseitigen Abhanges des Mensplateaus entwarf Ing. Schumacher einen Doppelhaustyp, der in fünfzehnfacher Ausfertigung dupliziert werden sollte und der durch die Mantelbetonbauweise großen

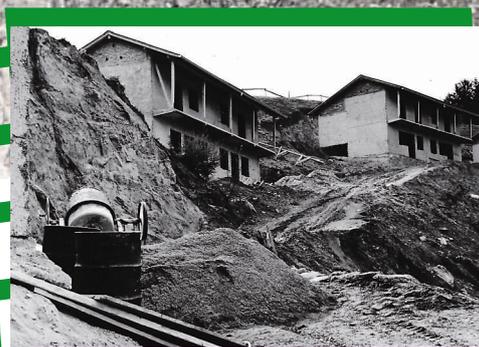
Freiraum für aktive Eigenleistungen erlaubte. Das Raumkonzept jeder Wohneinheit war ganz auf die Bedürfnisse der jungen Familien abgestimmt: dreieinhalb Zimmer, Küche, Bad und Balkon, Zentralheizung, insgesamt 75 m<sup>2</sup>. Zudem war eine Freifläche von 350 m<sup>2</sup> eingeplant. Die finanziellen Belastungen gestalteten sich ausgesprochen familienfreundlich, denn neben den Barmitteln von ATS 30.000,- (= € 2.180,-) und einem Gehaltsvorschuss für Wohnzwecke, konnten die Rückzahlungsraten mit ATS 375,- (= €

27,25) extrem niedrig gehalten werden.

Dreißig junge Freizeit-Bauherren widmeten sich nun ab dem Jahr 1962 höchst motiviert der Realisierung ihres Wohntraumes, denn mit der Verlosung der Grundparzellen stand bereits zu Baubeginn fest, wer mit wem nun in Zukunft nachbarschaftlich zusammenleben würde. Fam. Redl meinte diesbezüglich: „Wir schlossen uns mit Familie Aschberger zu einem Bauwerberpaar zusammen und ließen Franz Aschberger die Bauparzelle ziehen“ und lächelnd weiter: „Es war eine gute Entscheidung.“

Nunmehr sind 60 Jahre ins Land gezogen. Die kleinen Doppelhäuser, die einst die heißersehnte Heimstätte für eine neue Generation von Ampasserinnen und Ampasser waren, stellten sich im Laufe der Zeit als zu klein heraus. Soweit es ging wurden zwar An-, Zu- und Umbauten vorgenommen, doch im Grunde blieb der heranwachsenden Kindergeneration nur die Absiedelung übrig. Dass in weiterer Folge Liegenschaften die Eigentümer wechselten liegt in der Natur der Sache. Im März 2017 fuhren erstmals Bagger auf. Eines der Doppelhäuser musste einem Neubau weichen. Ob andere folgen wird sich zeigen? Aber damals, als die schweren Geräte des Bundesheeres zur Rodung des Bauareals auffuhren, der Vermesser die einzelnen Parzellen absteckte und in gemeinschaftlicher Handarbeit die ersten Fundamente betoniert wurden, überwog die Freude über die Perspektive, den eigenen vier Wänden einen wesentlichen Schritt näher gekommen zu sein und das Projekt „Eigenheim“ positiv abschließen zu können.

**Mag. Herbert Handl**  
Ortschronist



Agenbachsiedlung 1965



Verteidigungsminister Schleinzer im Gespräch mit Bgm. Franz Muigg, 1963



Umkehrplatz, Sept. 1968

# Aktuelle Energieförderungen im Überblick

Vom Heizungstausch, über thermische Sanierung bis zur PV-Anlage – Bundes und Landesförderungen sind derzeit sehr lukrativ

Maßnahmen wie ein Heizungstausch, eine thermische Sanierung oder ein energieeffizienter Neubau sind stets mit großem bürokratischem und v. a. finanziellem Aufwand verbunden. Aktuell äußerst gute finanzielle Unterstützungen gleichen diesen Aufwand zu einem sehr großen Teil aus und motivieren das Heft angesichts der fortschreitenden Energie- und Klimakrise JETZT in die Hand zu nehmen.

## Neubau

Baut man ein Gebäude nach den Vorgaben der Wohnbauförderung, erhält man neben dem Förderungskredit bzw. alternativ dazu der Einmalzahlung zusätzlich lukrative **Förderungen für energiesparende und umweltfreundliche Maßnahmen**. Letzteres funktioniert nach dem Punktesystem – je mehr Punkte man sammelt, desto höher fällt der finanzielle Zuschuss aus. Gefördert werden: die Verwendung ökologischer Baustoffe (z.B. Holzbauweise & nachwachsende Dämmstoffe), Komfortlüftung, Photovoltaikanlagen, eine sehr effiziente Bauweise (Gebäudehülle), Dachbegrünung, E-Bike-Stellplätze etc. Erfahrungsgemäß können diese Förderungen die Mehrkosten großteils ausgleichen – was bleibt, sind niedrige Energiekosten und die Freude über ein ökologisches Gebäude.

## Bestandsgebäude: Thermische Sanierung

Auch wenn der Ersatz fossiler Energie durch Erneuerbare derzeit im Fokus steht, muss der Energieverbrauchsreduktion durch die thermische Gebäudesanierung sehr hohe Bedeutung beigemessen werden. Bei sehr alten Gebäuden ist eine Reduktion des Heizenergieverbrauchs um bis zu 80 % möglich. Der ideale Zeitpunkt, ein Gebäude thermisch zu sanieren ist, wenn die Fassade sowieso aufgrund von Schäden repariert werden muss, eine Aufstockung des Bestandes geplant ist oder die Fenster getauscht werden müssen. Lukrative und kombinierbare Förderungen gibt es sowohl



vom Land (Wohnhaussanierung) als auch vom Bund (Sanierungsscheck 2021-22). Hervorzuheben ist, dass vom Land ab 1.9.2022 die Verwendung von Dämmung auf Basis nachwachsender Rohstoffe zu 50 % gefördert wird. Auch der Ökobonus wird erhöht, womit für umfassende Sanierungen der sehr attraktive Zuschuss noch mal um 1.100 € bis 2.200 € erhöht wird.

## Bestandsgebäude: Heizungstausch so gut gefördert wie noch nie!

Im Rahmen der Wohnbauförderung des Landes Tirol gibt es einen Zuschuss von 25 Prozent der förderbaren Kosten sowie einen Einmal-Bonus von 3.000 €, obendrauf fördert der Bund mit 35 Prozent bzw. maximal 7.500 €.

Wer die Förderung in Anspruch nehmen will, muss bloß sechs einfache Schritte befolgen: Energieberatung aufsuchen, Angebote einholen, für Bundesförderung online registrieren, Anlage errichten, Rechnung einreichen, Förderbeitrag kassieren und nachhaltige Wärme genießen.

### Alle weiteren Details zu „Raus aus Öl und Gas“ finden Sie unter:

[www.energie-tirol.at/beratung/beratungsschwerpunkte/raus-aus-oel/](http://www.energie-tirol.at/beratung/beratungsschwerpunkte/raus-aus-oel/)

## Photovoltaik

Seit April 2022 sind die neuen EAG-Investitionszuschüsse des Bundes für PV-Anlagen verfügbar. Diese ersetzen die

vormaligen Förderungen (z. B. des Klima- und Energiefonds). Gefördert werden Anlagen aller Größen unterteilt in 4 Kategorien (A, B, C, D), wobei die kleinste Kategorie bis 10 kWp mit einer Förderhöhe von 285 € pro kWp (also max. 2.850 €) bedacht wird. Anlagen größer 10 kWp (Kategorie B-D) weisen geringere Fördersätze auf, zudem erfolgt eine Reihung der Ansuchen aufgrund des angegebenen Förderbedarfs.

Zusätzlich verfügbar sind Förderungen vom Land Tirol (Wohnhaussanierung) für das 6. und 7. kWp, sowie gegebenenfalls von ihrem EVU bzw. von ihrer Gemeinde.

## E-PKW, E-Moped und E-Motorrad

Dass der Bund über die KPC (Kommunalkredit Public Consulting) E-Autos lukrativ fördert ist den meisten Tirolerinnen und Tirolern bekannt. Bis zu 5.000 Euro beträgt hier die Unterstützung für Private, die bspw. ein vollelektrisches (BEV) Fahrzeug anschaffen.

Passend zum Sommer ist erwähnenswert, dass auch Elektro-Zweiräder und sogar Elektro-Transporträder von der Förderung umfasst sind. Neue E-Mopeds der Klasse L1e werden pro Fahrzeug mit 800 € gefördert. Die Förderhöhe für neue E-Motorräder der Klasse L3e mit einer Leistung kleiner 11 kW beträgt pro Fahrzeug 1.200 €. E-Motorräder (L3e) größer 11 kW werden mit 1.900 € gefördert. Die Förderhöhe pro neuem Transportrad oder Elektro-Transportrad beträgt 900 €.

Alle aufgelisteten Förderungen und weitere finden sie übersichtlich und aktuell auf der Homepage:

<https://www.energie-tirol.at/foerderungen/>



# Wie werde ich unabhängig? Mein Ausstieg aus Öl und Gas

Der Ausstieg aus Heizöl, Kohle und Flüssiggas bzw. Erdgas ist bis zum Jahr 2035 bzw. 2040 fixiert. Mit dem Ziel-Szenario „TIROL 2050 energieautonom“ gibt es dazu einen klaren Fahrplan, wie es gelingen kann, den Energiebedarf vollständig aus erneuerbaren heimischen Energieträgern zu decken. Gerade im Gebäudebereich wird der größte Anteil unserer Energie verbraucht, daher sollen die **Gebäude in Tirol um 31 % effizienter werden**, dazu werden Wärmepumpen, Fernwärme und Pellets in der Raumwärme zu Anwendung kommen. Vor dem Hintergrund der aktuellen Geschehnisse macht dies doppelt Sinn. In der Raumwärme haben wir bereits jetzt in 9 von 10 Fällen alltagstaugliche und kostengünstige Lösungen abseits von Öl und Gas.

## Was kann ich kurzfristig machen?

Ein Grad weniger Raumtemperatur spart 6 % Energie, vor allem in nicht genutzten Räumen liegt viel Einsparpotential. Bereits vorhandene, abgenutzte **Dichtungen alter Fenster und Türen** können Zugluft und **hohe Wärmeverluste** verursachen und sollten erneuert werden. Die Heizungs- und **Warmwasserrohrleitungen** im Heizraum und Keller sollten **unbedingt gedämmt werden**. In einem durchschnittlichen Heizraum sind 35 Meter Rohrleitung verbaut. Sind diese ungedämmt, geht dabei die Menge an Heizwärme verloren, mit der etwa zwei Kinderzimmer beheizt werden können. Neben der Heizung ist auch das Warmwasser relevant beim Energieverbrauch. Jetzt ist ein optimaler Zeitpunkt, um die 20 Jahre alte Badarmatur gegen ein wassersparendes Modell zu tauschen. Grundsätzlich sollte die **Temperatur im Warmwasserspeicher nicht über 55 Grad** betragen, mit geringen Temperaturen wird nicht nur Energie gespart, auch die Kalkabscheidung reduziert.

## Was sollte ich als Erstes berücksichtigen?

Ein **thermisch saniertes Gebäude verbraucht 50 % bis 75 % weniger Energie**. So lässt sich bereits unabhängig vom Energieträger eine erhebliche Menge Energie und somit jährliche Heizkosten einsparen - und man gewinnt Zeit für den Heizungstausch. Leider wird selten bedacht, dass gedämmte



Gebäude wesentlich kleinere und somit günstigere Heizungsanlagen benötigen. Im Idealfall gehören also thermische Sanierung und Heizungstausch zusammen. Diese thermischen Sanierungen fördert das Land Tirol mit einem **25%igen Einmalzuschuss**. Werden zumindest drei Maßnahmen (zum Beispiel Fassade, Fenster und oberste Geschoßdecke) gleichzeitig durchgeführt und bestimmte Anforderungen an den Heizwärmebedarf erreicht, gewährt das Land den zusätzlichen **Ökobonus** in Abhängigkeit der Nutzfläche des Gesamtobjektes bis maximal **18.150 Euro**. Der Bund bietet mit dem Programm Sanierungsscheck **zusätzlich bis zu 6.000 Euro**.

## Kann ich eine Wärmepumpe nutzen?

Bei einer **Heizungsvorlauftemperatur von bis zu 50 °C** am kältesten Tag des Jahres ist die Wärmepumpe das ideale Heizsystem für die Energieautonomie. **Förderfähig sind momentan** noch Vorlauftemperaturen bis 40° C. Egal ob Fußbodenheizung, Niedertemperatur-Heizkörper oder Wandheizung – mit einem hydraulischen Abgleich und einem Heizkörperaustausch kann man viele Heizungsanlage dorthin optimieren. Und auch hier gilt: Wird ein Haus gedämmt, sinkt die Vorlauf-temperatur der Heizung erheblich. Vertrauen Sie bei der Planung und Installation auf **renommierte Betriebe und HerstellerInnen**. Eine Liste finden Sie auf der Homepage des „Netzwerk Wärmepumpe Tirol“.

## Welche Förderungen kommen für meine Heizung

### infrage?

Die Förderlage ist aktuell auf Landesebene über die **Wohnbauförderung** und diverse **Sonderförderungen** und beim Bund über das Programm „Raus aus Öl und Gas“ so gut wie noch nie. Das Land Tirol fördert den Austausch einer Heizanlage momentan mit **25 %** der zu investierenden Kosten **plus 3.000 Euro**, der Bund bietet mit dem Programm „Raus aus Öl und Gas“ **zusätzlich 7.500 Euro** im Einfamilienhaus.

## Wie komme ich zur Landesförderung zum Heizungstausch?

- Antrag Wohnhaussanierung A5 (tirol.gv.at) herunterladen und ausfüllen.
- Haustechnik Abnahmebestätigung F97 (tirol.gv.at) vom Installateur unterfertigen lassen.
- Die ausgefüllten Formulare inklusive der Rechnungen und Einzahlungsbestätigungen an die zuständige Bezirkshauptmannschaft übermitteln.

Der Zuschuss für klimafreundliches Heizsystem in Höhe von **3.000 Euro wird automatisch mitbeantragt**. Zu beachten ist auch, dass die **Rechnung nicht älter als 18 Monate** sein darf und der Förderantrag erst nach Fertigstellung erfolgt.

## Wie komme ich zur Bundesförderung „Raus aus Öl und Gas“?

- Registrierung über das Online-Formular für Ein- und Zweifamilienhaus, Reihenhaushaus:  
[www.meinefoerderung.at/webforms/efh\\_hzt](http://www.meinefoerderung.at/webforms/efh_hzt) bzw.

mehrgeschossigen Wohnbau (ab drei Wohneinheiten):

[https://www.meinefoerderung.at/webforms/mgw\\_hzt](https://www.meinefoerderung.at/webforms/mgw_hzt).

- **Hinweis:** für das Abschließen der Förderung wird entweder ein Energieausweis oder das Beratungsprotokoll der Energie Tirol benötigt.
- Umsetzung des neuen Heizungssystems.
- Förderung abschließen und Antrag abschicken.

**Ab der Registrierung haben Sie 26 Wochen Zeit** die neue Heizung umzusetzen um die Förderung abzuholen, daher ist eine **Terminplanung mit der ausführenden Firma (Installateur)** wichtig.

## Brauche ich für den Betrieb meiner Wärmepumpe eine Photovoltaikanlage?

Nein, natürlich kann eine Wärmepumpe auch mit Strom aus dem Netz betrieben werden. Um die Energieautonomie zu unterstützen, empfiehlt es sich speziell im Einfamilienhaus auf eine Photovoltaikanlage zu setzen. Mit einer klassischen Anlage (7 kWp) lassen sich knapp die Hälfte des Strombedarfs für Wärmepumpe und Haushalt selbst erzeugen. Ein „mobiler“ Speicher in Form eines Elektroautos erhöht nochmals die Sinnhaftigkeit einer PV-Anlage und auch die Einspeisung ins Netz wird entgegen der allgemein bekannten Meinung fair vergütet.

## Eignet sich mein Dach für eine Photovoltaikanlage?

Photovoltaikpaneele sind sehr tolerant, was deren Ausrichtung und Neigung angeht. Eine Neigung um die 15° bis 30° ist meist ideal. Weniger als 10° sollten es nicht sein. Ost- und West-Anlagen erzeugen mehr Strom in den Morgen- und Abendstunden als eine Süd-Anlage, diese wiederum bietet mehr Jahresertrag. Welcher Anlagentyp optimal ist, lässt sich im Zuge einer Energieberatung klären.

## Wird meine Photovoltaikanlage auch gefördert?

Auf Bundesebene gibt es mehrere Fördermodelle für Photovoltaikanlagen. Ebenso fördern viele Gemeinden sowie verschiedene Energieversorgungsunternehmen den Einsatz von solchen Systemen. Eine Übersicht finden Sie auf der Förderübersicht auf [www.energie-tirol.at](http://www.energie-tirol.at).



## Herzlichen Glückwunsch

Am 11. November durfte Bgm. Markus Peer der Ampasserin **Simone Ritscher** aus Ebenwald sehr herzlich zur Verleihung des Meistertitels für das Handwerk Konditoren (Zuckerbäcker) gratulieren. Im Rahmen eines Galaabends im Congress Innsbruck strahlte die „frisch gebackene“ Meisterin übers ganze Gesicht. Die Gemeinde Ampass gratuliert herzlich!

## Gedanken zur 100-Jahrfeier

„Ich habe überhaupt keine Hoffnung mehr in die Zukunft unseres Landes, wenn einmal unsere Jugend die Männer von morgen stellt. Unsere Jugend ist unerträglich, unverantwortlich und entsetzlich anzusehen.“ Diese Weisheit von Aristoteles ist über 2000 Jahre alt. Doch leider ist sie aktueller denn je...

Am 22. Oktober 2022 feierte der Trachtenverein D'Gamskogler Ampass sein 100-jähriges Vereinsjubiläum. Geladen waren Vereine aus Ampass, Trachten- und Brauchtumsvereine aus dem Bezirk Innsbruck Land und der Bezirks- sowie der Landes-Trachtenverband Tirol. Sogar eine Gastgruppe aus Frankreich ist zu diesem Jubiläum angereist. Ganz schöner Trubel für so ein kleines Dorf! Die Festumzugs-Teilnehmerinnen und -Teilnehmer hatten sich alle in Schale geworfen und marschierten Punkt 18:00 Uhr vom Dorfkern über die Römerstraße Richtung Osten. Schon hier war es für mich unverständlich, warum das Kind eines Mitglieds von einem anderen Ampasser Traditionsverein nicht in der Lage war, wie alle anderen am Straßenrand zu stehen und einfach zuzuschauen. Nein, er ging munter neben der Kindergruppe der Gamskogler her und versuchte permanent, ein Kind in ein Gespräch zu verwickeln. Meine Bitte, sich doch zu entfernen, stieß auf taube Ohren. Wenig später schien dann der Satz „Wer bei uns mitmarschieren möchte, tut das in Tracht!“ in schärferem Ton doch zu fruchten und der junge Mann entfernte sich ein wenig vom Festzug. Problem erledigt – dachte ich! Kaum an der alten Feuerwehr vorbeimarschiert konnte man auf der anderen Seite des Baches einige Jugendliche sehen und hören. Sie fuhren mit ihren Mopeds den Kapellacker auf und ab und hupten dabei lautstark. „Die werden jetzt dann wohl checken, dass wir kommen und ihre Mopeds ausschalten“, dachte ich so bei mir. Falsch gedacht! Das Gehuhe ging munter weiter. Man musste ja

schon froh sein, dass sich die Gruppe wenigstens auf die Seite stellte und die Straße freigab, damit die Vereine den Weg entlangmarschieren konnten. Aber die Huperei ging weiter. Und weiter. Und weiter. Mehrere Teilnehmerinnen und Teilnehmer baten die Jugendlichen, die Motoren abzustellen – aber vergeblich. In weiterer Folge verließ sogar einer der Gamskogler noch extra die Reihe, um die Jugendlichen von Angesicht zu Angesicht zu maßregeln. Auch das war vergeblich! Und für mich vor allem völlig unverständlich. Durch das Verhalten dieser Jugendlichen hat dieses tolle Fest für mich persönlich einen negativen Beigeschmack erhalten.

Wenn ich in meinen Leben von meinen Eltern und Großeltern etwas gelernt habe, ist es Respekt vor Erwachsenen. Versteht mich bitte nicht falsch: Ich war - weiß Gott (und auch meine Eltern) - kein Engelchen und habe genauso „jugendlichen Unsinn“ angestellt. Ich habe selbst vier Kinder zwischen 2 und 14 und weiß, wie schwer die Vermittlung von Respekt, Toleranz, Akzeptanz, Verständnis und vor allem Traditionsbewusstsein ist. Und gerade deswegen bin ich stolz darauf, dass meine beiden Großen seit Jahren Mitglieder eines Ampasser Traditionsvereins sind. Wenn Jugendliche untereinander respektlos sind, ist das wohl eine Art von „Grenzen austesten“. Aber Respektlosigkeit gegenüber Erwachsenen, der Gesellschaft, der Tradition und derer, die diese Tradition unterstützen (Mitglieder und auch Zuschauer), ist für mich ein absolutes Tabu. Darum meine Frage: Wann genau ging das nochmal verloren, dass die Kids nicht mehr zuhören und sich nicht an das halten, was Erwachsene zu ihnen sagen? Sicher auch schon zu Aristoteles' Zeiten...

**Caroline Steinmair**



## Kinderbetreuung

Die Zeit vergeht im Sauseschritt, Weihnachten naht und das Kinderbetreuungs-jahr ist schon voll im Gang. Die ersten Elternabende ohne Mundschutz haben wir erfolgreich hinter uns und der Laternenumzug im Kindergarten und das Lichterfest in der Kinderkrippe fanden ebenso ohne Einschränkungen statt. Jetzt freuen wir uns auf ein restliches unbeschwertes Betreuungs-jahr mit den Kindern.

Sowohl im Kindergarten als auch im Hort gibt es personelle Änderungen:

Im Hort mussten wir uns im Sommer von Angelika verabschieden und Naciye aus der Marienkäfergruppe im Kindergarten wird uns jetzt im Dezember verlassen. Danke für die schöne gemeinsame Zeit, wir wünschen euch beiden vom Herzen alles Gute!

Seit Oktober wird der Hort von Lea unterstützt. Michaela vom Kindergarten ist aus der „Babypause“ zurück. Wir freuen uns, dass ihr bei uns seid.

Die Teams der Krippe, des Kindergartens und des Hortes sind laufend im Austausch. Es ist sowohl aus pädagogischer als auch organisatorischer Sicht bereichernd und sinnvoll, dass wir unsere Zusammenarbeit immer mehr ausbauen und uns gegenseitig unterstützen. Diesen Herbst besuchten wir alle gemeinsam eine zweitägige Fortbildung, bei der wir uns

mit dem Thema „offene Arbeit in der Kinderbetreuung“ auseinandergesetzt haben und am 18. November durften wir drei Leitungspersonen mit unserem Bürgermeister, den offen geführten Kindergarten „Kinder am Tivoli“ besuchen. Neues zu erfahren, gemeinsam zu reflektieren, mal über den eigenen Tellerrand zu blicken und vor Ort neue Ideen zu sammeln hat uns alle sehr begeistert.

Wie manche Eltern bereits erfahren haben,

hat die Gemeinde für die Kinderbetreuungs-einrichtungen in ein neues Verwaltungs- und Kommunikationsprogramm investiert. Derzeit befinden wir uns in der Einarbeitungsphase mit allem, was dazugehört. Wenn uns Fehler während der Umstellung unterlaufen, dann denkt bitte an Albert Einsteins angeblichen Worte:

„Wer noch nie einen Fehler gemacht hat, hat noch nie etwas Neues ausprobiert.“

Wir geben uns große Mühe und hoffen, dass



die Herausforderungen bald überwunden sind und wir die Vorteile des neuen Programms genießen können.

Wir bedanken uns bei der Gemeinde für die Geduld und die Unterstützung und wir bedanken uns bei allen Eltern für das Vertrauen und die gute Zusammenarbeit. Bei den Kindern wollen wir uns auch bedanken, nämlich dafür, dass wir jeden Tag von und mit euch lernen dürfen. Durch euch entwickeln wir uns weiter, bleiben motiviert neue Wege zu suchen und lernen das wertvolle Altbe-währte zu schätzen.

Das gesamte Team der Kinderbetreuung in Ampass wünscht Frohe Weihnachten, erholsame Feiertage und einen guten Start ins neue Jahr.

Für die Kinderbetreuungseinrichtungen  
**Guri Dyrhaug**  
Kinderkrippe



## Spendensammeln Törggelen

**A**uf diesem Wege möchten wir uns bei allen Ampasserinnen und Ampassern, aber auch bei unseren Sponsoren und Gönnern, für die sehr großzügige Unterstützung bei der Haussammlung und auch beim Törggelen bedanken. Mit den Einnahmen aus der Sammlung werden wir neue Gerätschaften ankaufen und den Betrieb der Jugendfeuerwehr sichern.

## Neue Tragkraftspritze für die Feuerwehr

**N**ach 32 Jahre im Dienst musste unsere Tragkraftspritze erneuert werden. Im Frühjahr konnten wir eine neue FOX4-Pumpe in Empfang nehmen und im Rahmen unserer Floriani-Feier am 14.5.2022 feierlich segnen lassen.

Wir hoffen dass auch diese Pumpe uns wieder mindestens 30 Jahre gute Dienste leisten wird. Ein großer Dank gilt der Gemeinde Ampass für die großzügige Unterstützung bei der Neuanschaffung.

**Mario Pfeifer**  
Feuerwehr Ampass



## Restauration der alten Drehleiter

**E**ine kleine feine Gruppe um Cretnik Wolfgang und Lechner Heinz haben sich unserer ca. 100 Jahre alten Drehleiter angenommen und diese in mühevoller Arbeit wieder auf Vordermann gebracht. Es ist ein Prachtstück daraus geworden und jetzt fast wieder zum Einsatz geeignet!

Das Restaurationsteam (v.l.n.r.):  
Heinz Baumgartner, Manfred Korin, Wolfgang Cretnik, Heinz Lechner, Walter Pramsoler, Christian Putzer und Hubert Kirchmair.



**Feuerwehrjugend**

Die Feuerwehrjugend Ampass zählt aktuell 13 Mitglieder, neun Burschen und vier Mädls. Heuer gab es wieder mehrere Highlights für sie. Unter anderem durften wir allen angetretenen Mitgliedern zum erfolgreich absolviertem Wissenstest gratulieren, einigen davon zum Leistungsabzeichen in „Gold“, dem höchsten Abzeichen der Feuerwehrjugend. Ebenso haben wir wieder unseren „FJ 24h-Tag“ abgehalten, bei dem das Betreuer-team mit den Jugendlichen 24 Stunden durchgehend in der Feuerwehr verbringt. Dabei wurden mehrere Einsatzszenarien zu jeglichen Tages- und Nachtzeiten abgearbeitet, sowie unsere „Feuerwehrstühle“ gebaut und Spiele gespielt.

Ein weiteres Highlight war ein Wochenende im „Ferienlager“ in Lüsens. Dort haben wir Unterkünfte in einem Waldstück gebaut und Staudämme im Bachbett errichtet. Weiters haben wir gelernt, wie man sich mit einer Karte und einem Kompass im freien Gelände orientieren kann. Abends verbrachten wir unsere Zeit am Lagerfeuer und bei Gesellschaftsspielen. Ein großes Danke an Tante Bi, Mart und Stefan für die tolle Verpflegung und Unterstützung!

Eine Neuerung dieses Jahr war für uns die

Wahl von 3 Jugend-Gruppenkommandanten. Sie sind für die Pflege der Garderobe, Integration neuer Mitglieder und dem Anreten vor Probenbeginn verantwortlich. Ebenfalls dürfen sie das Betreuer-team bei der Gestaltung des Probenplans unterstützen und ihre Ideen einbringen.

Besonders freut uns wieder zwei Mitglieder, einen Burschen und ein Mädli, aus der Jugendgruppe in den Aktivdienst überstellen zu können. Dort werden sie ihre Ausbildung

weiterführen, um für künftige Einsätze gerüstet zu sein.

Wenn auch du Interesse an den Aktivitäten der Feuerwehrjugend hast, kannst du dich gerne bei uns melden, oder einfach im Feuerwehrhaus vorbeischaun. Wir freuen uns auf dich!

**Mario Pfeifer**  
Feuerwehr Ampass



## Verena und Anna Fuchs haben sich dem Naturbahnsport verschrieben

Den Einstieg zum Rennrodeln auf Naturbahn beginnt man gewöhnlich auf der Rollenrodel und so kamen auch die beiden Schwestern Verena und Anna Fuchs zum Naturbahnsport. Im Sommer 2019 besuchten die beiden ein Schnuppertraining in Gries im Sellrain und seitdem sind sie im Winter wie auch im Sommer mit der Rodel unterwegs. Vom Training her ist man beim Rodeln sehr eingeschränkt, da die Strecken speziell präpariert bzw im Sommer Straßen gesperrt werden müssen. Mit der Rollenrodel trainieren die jungen Sportlerinnen in Gries und Kühtai und im Winter stehen die Bahnen in Navis, Umhausen und Ried für Trainingszwecke zur Verfügung.

Für Verena war es mit 16 Jahren ein später Einstieg in den Rodelsport, wobei sie sich in den letzten drei Jahren kontinuierlich steigern konnte und inzwischen hat sie bei den verschiedensten Rennen, aber auch Tiroler und Österreichischen Meisterschaften bereits Stockerlplätze einfahren können.

Ein Highlight für Verena waren sicher die Großereignisse wie die Rollenrodelweltmeisterschaft in Tynau (OÖ) 2021, wo sie den 9. Platz erreichte, sowie die Teilnahme an der Juniorenweltmeisterschaft im Jaufental (I), wo sie mit dem 6. Platz nach Hause fuhr.

Ihre jüngere Schwester Anna startete bis heuer in der Schülerklasse und auch sie fuhr vor allem in der vergangenen Saison viele Stockerlplätze ein. In Bludenz konnte Anna in der Sommersaison nach zwei Laufbestzeiten den Österreichischen Meistertitel nach Tirol holen und Verena rundete das Ergebnis bei den Junioren hinter ihrer Vereinskollegin Riccarda Ruetz mit dem 2. Platz ab.

Im Winter wurden die Sportlerinnen durch Corona gebremst, aber trotzdem war es eine sehr lehrreiche und erfolgreiche Saison. Bereits kurz vor Weihnachten kürte sich Anna mit zweimaliger Laufbestzeit in Navis überlegen zur Tiroler Meisterin und auch Verena konnte dort einen 2. Platz bei den Juniorinnen einfahren.

Der große Abschluss für Anna in der heurigen Wintersaison war die Teilnahme an den internationalen FIL Jugendspielen in Kühtai. Bei traumhaftem Wetter und perfekten Bedingungen holte sich Anna den ausge-



Anna bei den FIL Jugendspielen in Kühtai auf dem Weg zum 2. Platz

zeichneten 2. Platz in der Schülerklasse.

Im Juni wurden die Schienen gegen Rollen getauscht und nach einer guten Vorbereitung startete die Sommersaison in Graz mit der ÖM. Ein sehr spezielles Event, da das Rennen mitten in der Stadt Graz

abgewickelt wurde, mit Start am Schlossberg, vorbei am Uhrturm und Zieleinlauf am Karmeliterplatz. Anna belegte in der Klasse Jugend den 4. Platz und Verena fuhr aufs Stockerl und holte sich die Silbermedaille bei den Juniorinnen und den 3. Platz bei den Damen.

Mit sechs Rennen bestritt Anna alle Rennen des Sommerrodelcups und landete auf dem ausgezeichneten 4. Gesamtrang in der Jugendklasse. Verena fehlten am Ende zwei



Verena bei der Juniorenweltmeisterschaft im Jaufental 2022: 6. Platz

Rennen in der Cupwertung, trotzdem ging sich noch ein 7. Platz in der Gesamtwertung aus. Der Abschluss und gleichzeitig Höhepunkt der Saison war für Verena mit Sicherheit die Teilnahme an der Europameisterschaft in Unterammergau (D), wo sie den ausgezeichneten 5. Platz einfahren konnte. Für die bevorstehende Wintersaison wünschen wir den beiden Sportlerinnen viel Spaß und vor allem unfallfreie Rennen.



Gratulationen zum 90iger von Hans Steixner

Nach der langen Corona-Phase, während der das Musizieren nur sehr eingeschränkt möglich war, haben sich auch die Ampasser Musikantinnen und Musikanten sehr darauf gefreut, endlich wieder gemeinsam ihre Instrumente auszupacken. Bereits im Februar haben wir mit den Proben begonnen und durften auch unserem Altmusikanten und Ehrenmitglied „Schmelzer“ Hans mit einem Ständchen zu seinem 90. Geburtstag gratulieren. Zu seiner und unserer Freude war es danach erstmals wieder möglich, beim Römerwirt beieinander zu sitzen.



Stolze Musikkapelle beim Einzug zum Maifest

Unser neuer Kapellmeister Thomas Kiechl hat sich gemeinsam mit dem gesamten Vorstand manche Änderungen in unserem Jahresablauf ausgedacht. Eine davon war die Messgestal-

tung am Palmsonntag, wo wir im Altarraum Aufstellung genommen und eine anspruchsvolle Messe gespielt haben. Die positiven Rückmeldungen der ZuhörerInnen haben uns darin bestärkt, dies auch in Zukunft beizubehalten. Beim **Maifest der Gamskogler** durften wir nach dem Einmarsch auch noch ein **Platzkonzert** spielen, was uns besonders viel Spaß gemacht hat.

Neben der musikalischen Umrahmung diverser Festlichkeiten (Erstkommunion, Floriani, Angelobung des neuen Gemeinderates, etc.) wollten wir bei unserem „Tag der offenen Tür“ im Probelokal allen Interessierten die Möglichkeit geben, sich über die Aktivitäten der Musikkapelle zu informieren. Insbesondere sollten aber Kinder und Jugendliche die Möglichkeit bekommen, alle Instrumente auszuprobieren und gemeinsam mit ihren Eltern Infos über die Ausbildungsmöglichkeiten zu erhalten. Zu unserer großen

Freude haben heuer 9 neue MusikschülerInnen mit dem Unterricht begonnen, wir würden uns aber auch weiterhin über interessierte AmpasserInnen jeden Alters

## Die Musikkapelle hat ihre Instrumente wieder ausgepackt, zusammen mit vielen neuen Geschichten

freuen, die ein Instrument erlernen und dann mit uns gemeinsam musizieren möchten. Am 28. Mai durften wir als kleine Dorfkapelle an der überregional bekannten Blasmusikveranstaltung „Blechlawine“ in Mayrhofen teilnehmen und nach dem Einmarsch den Samstag mit einem Frühschoppenkonzert eröffnen. Auch die Möglichkeit, nach unserem Auftritt noch vielen anderen Gruppen zuzuhören und viele MusikantInnen zu treffen, machte diesen Ausflug für uns zu einem besonderen Erlebnis. Ein Höhepunkt der vielen Sommerausrückungen war aber auch unser Konzert am Stadtplatz in Sterzing, wo wir vor vielen Einheimischen und Touristen aufspielen konnten. Die Mitwirkung am 100-Jahr-Jubiläum der Gamskogler inklusive Fahnensegnung war ebenso ein nicht alltägliches Erlebnis.



Franz Pfurttscheller mit Enkel Fabian beim Herbstkonzert



## Musikkapelle Ampass



umjubilates Herbstkonzert

Aber uns Hauptaugenmerk lag im Herbst eindeutig auf der intensiven Probenaktivität für unser **Herbstkonzert**. Nach fast dreieinhalb Jahren durften wir endlich wieder im großen Rahmen im Gemeindesaal ein neues Konzertprogramm präsentieren und entsprechend groß war die Nervosität bei MusikantInnen und Kapellmeister. Und wenn auch der ein oder andere kleine Patzer passiert ist, so haben wir uns doch sehr über das tolle Feedback der zahlreichen ZuhörerInnen gefreut. Insbesondere die beiden Solistinnen Karin Morgenthaler am Saxophon mit ihrem gefühlvollen „Moon River“ und Viktoria Klingler mit dem halsbrecherischen Klarinettensolo „Czardas“ machten uns alle sehr stolz.

Ein solches Konzert gibt uns aber auch immer die Möglichkeit, besondere Verdienste von MusikantInnen in einem würdigen Rahmen hervorzuheben: **Matteo Seidner** wurde das Jungmusiker-Leistungsabzeichen in Silber überreicht und für ihre langjährigen Funktionärstätigkeiten wurden **Heinz Lechner** mit dem Verdienstzeichen in Grün und **Susanne Mayr** mit dem Verdienstzeichen in Gold gewürdigt.

Aber besonders dankbar sind wir für die langjährigen aktiven Mitgliedschaften bei der Musikkapelle. **Andreas Kiechl** wurde für 50jährige Mitgliedschaft ausgezeichnet, **Hans-Peter Wallner** für 60 Jahre, **Ernst Mayr** für 65 Jahre und **Franz Pfurtcheller** gar für 70 Jahre aktives Musikantenleben! Und da Franz angekündigt hatte, seine aktive Musikantenkarriere mit diesem Konzert zu beenden, überraschte ihn sein Enkel Fabian damit, dass er gemeinsam mit seinem Opa bei

der letzten Zugabe auf der Bühne musizierte. Danke Franz für deine Zeit bei der Musikkapelle Ampass!

Mit der Cäcilienmesse und der Generalversammlung am 20.11. haben wir unser Musikjahr abgeschlossen. Aber insbesondere in der Advent- und Weihnachtszeit werden natürlich wieder viele Bläsergruppen der Musikkapelle bei den diversen Veranstaltungen dabei sein und Weihnachtsstimmung im Dorf verbreiten.

Zwei Termine möchten wir euch noch besonders ans Herz legen:

• **17.12.2022 ab 17 Uhr:**  
„Weihnachtsweisen mit der Musikkapelle

**Ampass** - gemütliche Einstimmung auf Weihnachten bei Glühwein, Tee, Keksen und weihnachtlichen Klängen beim Gemeindesaal und  
• **12.02.2023: Faschingsball** im Gemeindesaal

Die MusikantInnen und Musikanten der Musikkapelle würden sich sehr freuen, euch alle bei den verschiedenen Veranstaltungen persönlich zu sehen und wünschen ein besinnliches Weihnachtsfest und ein gesundes, zufriedenes Jahr 2023!

**Susanne Mayr**  
Musikkapelle Ampass



Daniel Luftensteiner zu Fronleichnam



Gruppenselfie beim Bezirksmusikfest in Hall



## Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen

In der Veitskirche feierten die Ampasser Schützen bei einer Hl. Messe mit Pfarrer Johannes ihren Schützenjahrtag. Anschließend wurde den verstorbenen Kammeraden bei einer Kranzniederlegung und Ehrensalve gedacht. Die Musikkapelle umrahmte das Schützenfest sehr feierlich.

Anschließend fand die Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen statt. **Heinz Baumgartner** wurde zum Hauptmann und Obmann für das kommende Jahr gewählt. Oberleutnant wurde **Hansjörg Steixner**, Fähnrich **Christoph Nock**. Zum Leutnant und Schriftführer wurde **Stefan Baumgartner**, zum Kassier **Philipp Berchtold**. **Matthias Nock** (Kassier Stellvertreter) und **Stefan Zwanzleitner** (Jugendschützenbetreuer) zum Leutnant gewählt. Weitere Ausschussmitglieder sind Oberjäger Thomas Gänsluckner (Waffenmeister), Klaus Schwinghammer (Trachtenwart), Sarah Kofler (Marketenderin und Homepage), David Nock (Internetbeauftragter) und Georg Maurer (Schriftführer Stellvertreter). Klaus Schwinghammer und Andreas Köll wurden für ihre Treue zur Kompanie zu Zugführern befördert.



Bürgermeister Markus Peer, Zugführer Andreas Köll, Hauptmann Heinz Baumgartner, Zugführer Klaus Schwinghammer, Oberleutnant Martin Nock, Leutnant Matthias Nock.

## Helfende Hände

Für helfende Hände, die im Hintergrund ihre Arbeit verrichten, gibt es bei den Schützen eine besondere Ehrung. Claudia Baumgartner wurde für ihre besonderen Verdienste um die Kaspar Sautner Schützenkompanie Ampass, die „Margarethen Medaille“ des Bundes der Tiroler Schützenkompanien in Dank und Anerkennung verliehen.

Seit gut zehn Jahren hilft die Claudia den Schützen beim Herrichten und vor allem beim Reinigen nach Veranstaltungen und bedient uns immer zur Jahreshauptversammlung.



Bürgermeister Markus Peer und Oberleutnant Martin Nock überreichten der Claudia die Urkunde und die „Margarethen Medaille“.

## Deml Sepp feierte Geburtstag!



Die Schützen konnten dem Josef Peer, bekannt als „Deml Sepp“ zu seinem Geburtstag gratulieren.





## Erfolgreiche Jungschützen



Die Ampasser Jungschützen Simon Zwanzleitner (links) und Florian Dornauer (rechts), konnten in Wattens bei den Vierteljungschützen Schießen 2022 den gewaltigen 2. und 5. Platz erreichen.

Beim Schützenschnurschießen konnte Daniel Penz die Grüne, Stefan Fankhauser die Grüne und Christoph Nock die Goldene Schnur erreichen. Bei den Jungschützen Andreas Niess die Grüne und Florian Dornauer die Goldene Schützenschnur. Bei den Gästen erreichte der Musikant Heinz Lechner die Bronzene Medaille.



## Ehrungen für Helmut Prantl, Erwin Steixner und Markus Peer



Oberleutnant Martin Nock, Helmut Prantl, Bürgermeister Markus Peer, Erwin Steixner, Leutnant Matthias Nock, Hauptmann Heinz Baumgartner.

Für langjährige treue Mitgliedschaft erhielten Helmut Prantl (55 Jahre) den Jahreskranz zur Andreas Hofer Medaille, Bürgermeister Markus Peer (15 Jahre) die Haspinger Medaille und Erwin Steixner (40 Jahre) die Andreas Hofer Medaille.

## Langjährige Treue

Für langjährige treue Mitgliedschaft erhielten **Stefan Baumgartner** (15 Jahre) die Haspinger Medaille, **Friedl Pienz** (65 Jahre) den Jahreskranz zur Andreas Hofer Medaille und **Hubert Kirchmair** (55 Jahre) den Jahreskranz zur Andreas Hofer Medaille.

Hauptmann Heinz Baumgartner, Oberleutnant Martin Nock, Bürgermeister Markus Peer, Leutnant Stefan Baumgartner, Friedl Pienz, Hubert Kirchmair und Leutnant Matthias Nock.



**Heinz Baumgartner**  
Schützen



## Liebe fußballbegeisterte Ampasserinnen und Ampasser!

Der SVA Sektion Fußball freut sich bekannt geben zu dürfen, dass es uns heuer mit Hilfe einiger Sponsoren gelungen ist unser Projekt „**Neuanschaffung Fußballjudentore**“ umzusetzen!

Leider sind letztes Jahr unsere Fußballjudentore am Sportplatz nach langjährigem Gebrauch zu Bruch gegangen. Die Tore wurden zwar schon einmal vor 2 Jahren geschweißt, unglücklicherweise sind letztes Jahr aber nicht nur die Schweißnähte, sondern auch andere Verbindungselemente gebrochen. Sie hatten somit keinen festen Stand mehr und waren für unsere jungen Ampasser Fußballer/innen aus Sicherheitsgründen nicht mehr zu verwenden. Durch unsere Obfrau Lydia Springer, dem Zweigverein Sektion Fußball und einigen Sponsoren ist es uns gelungen neue Tore anzuschaffen. Ein großes Dankeschön gilt unseren Hauptsponsoren **Dr. David Koppensteiner, Rouven Springer und Peter Muigg!** Darüber hinaus bedanken wir uns bei unserer Obfrau Lydia Springer und dem Sportverein für die Restfinanzierung der Tore! Die Sektion Fußball



Sponsoren von links nach rechts Rouven Springer, Peter Muigg und Dr. David Koppensteiner

würde sich auch nächstes Jahr sehr über zahlreiche Zuschauer bei den Heimspielen freuen!

„Der Kopf denkt der Fuß versenkt“ -  
Günter Netzer

**I**m Bereich des Sportplatzes, der Treffpunkt von Kindern und Jugendlichen, kommt es in letzter Zeit leider vermehrt zu mutwilligen Sachbeschädigungen, außerdem landen die Abfälle vermehrt neben dem Abfalleimer, als darin.

In den vergangenen Monaten wurde die Fassade der Sportvereinschütte zerstört, ein Stuhl wurde angezündet und Türschlösser wurden beschädigt! All diese sinnlosen Aktionen sind mit hohen Reparaturkosten verbunden. Außerdem hat die Dorfputz-Aktion auch heuer wieder gezeigt, dass der richtige Umgang mit Abfall heutzutage immer noch nicht für jeden selbstverständlich ist! Von der Glasflasche bis zur Aludose ist alles dabei, fast wöchentlich kommt ein ganzer Müllsack zusammen und der Abfalleimer, der von der Gemeinde aufgehängt wurde, bleibt leer. Für uns ist es ein großes Anliegen einem ordentlichen und gepflegten Sportareal für alle Ampasser zu bieten, deshalb bitten wir euch, euch diese Worte zu Herzen zu nehmen und diesen gemeinschaftlichen Gedanken auch mit euren Kindern zu teilen.

Für die Sektion Fußball und den SV-Ampass:  
**Stefan Baumgartner**

## Sachbeschädigungen am Sportplatzareal



## Liebe Ampasser und Ampasserinnen!

Durch Initiative von BGM Markus Peer wurde mit der Leitung von Renate Hauser der Ampasser Seniorentreff NEU ins Leben gerufen.

Mit tatkräftiger Unterstützung von Lissy Lang, Helga Steixner, Maria Korin, Christine Kiechl und Marianne Pfeifer, sowie der Gemeinde Ampass und der FF Ampass, die uns dankenswerter Weise ihren barrierefreien, wunderschön gelegenen Gemeinschaftsraum, für diese Nachmittage zur Verfügung gestellt hat, konnte das erste Treffen in einer hellen, wohlthuenden Atmosphäre, mit reger Beteiligung, angenehmen Gesprächen und viel Gelächter stattfinden.

Für das leibliche Wohl durch Kaffee, Kuchen, verschiedenen Getränken sowie Würstel mit Senf und Brot, wurde bestens gesorgt.

Die Nachmittage finden 14-tägig statt, damit unseren Seniorinnen und Senioren die Möglichkeit zum Erhalt der Dorfgemeinschaft, des sich Treffens, des Miteinanders, und der aktiven Beteiligung an Gesprächen mit Erinnerungen an früher, sowie anderen Aktivitäten ermöglicht wird.

Für jene Senioren, die nicht mehr so gut „zu Fuß“ sind bzw. keine Fahrgelegenheit haben, bieten wir euch einen „Hol- und Bringdienst“ an, damit alle die Möglichkeit erhalten, an diesen Nachmittagen teilzunehmen.

Aus organisatorischen Gründen bitten wir um Verständigung am Vortag unter der Tel. Nummer: HAUSER RENATE 0676/835845805. Ihr werdet dann rechtzeitig von zu Hause abgeholt und wieder zurückgebracht.

Dieser sensationelle und gelungene Start mit so vielen Besuchern hat uns veranlasst ein weiteres Helferteam für uns zu gewinnen, die uns bei den Nachmittagen, sowie beim Kuchen backen unterstützen werden.

Sollte noch jemand Lust haben sich für unsere Senioren aktiv zu beteiligen, nehmen wir jede helfende Hand gerne bei uns auf. Bitte meldet euch dann bei der oben angegebenen Telefonnummer.

An dieser Stelle DANKE im Voraus an Alle, die sich dazu bereit erklärt haben.

Da wir gerade beim „DANKE“ sagen sind:



Möchten wir uns an dieser Stelle, auch seitens der Gemeinde, bei unserem langjährigen Obmann der Senioren, STEIXNER JOHANN UND SEINER FRAU DORA, der die Geschehnisse der Senioren 27 Jahre mit unermüdlichen Einsatz geleitet hat, recht herzlich bedanken. Hans hatte heuer seinen 90. Geburtstag gefeiert und sich deshalb in den wohlverdienten „Senioren Ruhestand“ verabschiedet. Wir würden uns sehr freuen, wenn wir beide weiter bei unseren Nachmittagen begrüßen dürfen, um auch den ein, oder anderen Tipp von ihm zu bekommen.

Die monatlichen Treffen an den Donnerstagen beim Römerwirt, die der Hans weiterhin organisiert, bleiben selbstverständlich nach wie vor bestehen und bieten eine weitere Möglichkeit des Zusammenseins.

Am 28. Dezember findet der letzte Nachmittag für dieses heurige Jahr statt.

Alle weiteren Termine für nächstes Jahr werden im „NEUEN GEMEINDEKALENDER“ veröffentlicht.

Wir wünschen Euch allen und natürlich auch uns, von ganzem Herzen auf diesem Wege GESUNDE UND GESEGNETE WEIHNACHTEN, SOWIE EINEN GUTEN RUTSCH INS NEUE JAHR 2023

mit vielen lustigen und abwechslungsreichen Nachmittagen.

Eure Hauser Renate, mit Lissy, Helga, Maria, Christine, Marianne und dem gesamten Helferteam

**Renate Hauser**  
Leitung Senioren





**W**ir freuen uns, dass dieses Jahr die Angebote von der Sektion Fitness wieder mit Begeisterung angenommen wurden!

70 Kinder und 75 Erwachsene haben 2021/22 an 11 unterschiedlichen Kursen teilgenommen. Besonders für die Kinder besteht ein vielfältiges Angebot, welches ab Herbst 2022 um zwei neue Kurse für junge Familien erweitert wurde: ein Eltern-Kind-Turnen und ein Kletter-Kurs.

Das Kindertanzen endete in gewohnter Tradition mit einer netten Abschlusssauführung und das Abenteuerturnen fand Mitte Mai seinen Abschluss am Sportplatz.

Für die Erwachsenen gab es diesen Sommer ein besonderes Zuckerl. Das österreichweite Bewegungsprogramm „Bewegt im Park“ bot kostenlose Kurse in Kooperation mit den Gemeinden ([www.bewegt-im-park.at](http://www.bewegt-im-park.at)). In Ampass fand daher vom 14.6. - 30.8.2022 immer dienstags der Kurs Rückenfit mit der beliebten Trainerin Lissy Lang am Sportplatz statt. Wegen des großen Erfolgs wird es im Sommer 2023 eine Fortsetzung geben ...

Neben den sportlichen Angeboten für die Ampasserinnen und Ampasser, ist uns die Unterstützung der Vereine untereinander ein wichtiges Anliegen. Und so konnten wir beim diesjährigen Maifest mit der Schminkstation und der Hüpfburg für Spaß bei den Kindern sorgen.

Wir bedanken uns bei allen Mitgliedern fürs mitmachen, die tatkräftige Unterstützung und auch besonders bei den engagierten Trainerinnen für die Motivation!

Wir wünschen euch einen schönen Winter und freuen uns auf viele tolle Trainingseinheiten mit euch!

Für den Sportverein Ampass  
**Lydia Springer**  
Obfrau



## Sektion Fitness/SV Ampass



Seit mehr als einem Jahr hat die Freiwillige Rettung vom ÖRK Hall in Tirol das System der (kostenlosen) Ausgabe von Lebensmitteln vor deren Ablauf an Bedürftige wie es bundesweit gehandhabt wird angepasst und in TEAM ÖSTERREICH TAFEL benannt.

Das Haller Team unter der Leitung von Kerstin Telesklav kann derzeit mit über fünfzig ehrenamtlichen Mitgliedern die jeden Samstag angesetzte (gratis) Lebensmittelausgabe bewältigen.

Registrierung – Beginn 18:00h - bei der auch Nachweise der Bedürftigkeit erbracht werden

(Einkommensnachweis, Haushaltsliste evtl. mit der Anzahl der Mitbewohner). Hierzu ist das jeweilige Gemeindeamt/Sozialamt behilflich bei der Ausstellung.

Eingeladen von dem Service Gebrauch zu machen sind Klienten bei denen es „nicht (immer) reicht,“ nicht nur aus Hall. Sondern, darauf wird besonders hingewiesen, ebenso aus benachbarten Gemeinden wie auch aus Ampass die dieses Service in Anspruch nehmen wollen. Sollte es an Mobilität scheitern sind Begleitpersonen mit den künftigen Klienten hilfreich und möglich.

VKJ



## Verein Kinder- und Jugendbetreuung Ampass: Jahresrückblick 2022

### Neustart und Teamfindung:

Ein aufregendes Jahr liegt hinter uns. Sabine Gross hat sich Anfang des Jahres bereiterklärt, den VKJ (nach vorherigem Rücktritt des gesamten alten Vorstandes im November 2021) zu übernehmen und dem Verein neues Leben einzuhauchen. Mit ihrer Überzeugung unseren Ampasser Kindern einen angemessenen, offenen Raum im Dorf zu sichern, konnten Anja Voigt, Elisabeth Lechner, Martin Zigala, Barbara Leitner und Andrea Rauth für den Vorstand gewonnen werden.

Im Mai konnte das bei der Jahreshauptversammlung offiziell in Anwesenheit von Bgm. Markus Peer besiegelt werden.

Nach vielen Gesprächen im Team und auch mit dem neugewählten Gemeinderat mit Bgm. Markus Peer wurde gemeinsam beschlossen, dass die Jugend in Ampass zukünftig einen von der Gemeinde organisierten Jugendtreff bekommen soll und wir als Verein somit unseren Schwerpunkt auf die Ampasser Kinder und Familien legen.

### Was bisher geschah:

Nach viel Entrümpeln und Entstauben, konnten wir unsere Räumlichkeiten nicht zuletzt mit Hilfe zahlreicher Sachspenden (Möbel, Spielsachen und Büchern) zu einem gemütlichen, kinderfreundlichen Ort umgestalten.

Zu Ostern konnten wir die ersten Besucher bei uns begrüßen. Alle Kinder durften sich ein Osternest bei uns abholen.

Im Juni starteten wir mit unseren beliebten „offenen Treffs“. Hier sind alle Kinder klein und groß, Jung und Alt mit Freunden und Familien eingeladen, zu uns zu kommen, um miteinander Zeit zu verbringen. Die gemeinsame Zubereitung unserer Jause und der anschließende Verzehr hat allen immer viel Freude bereitet. Auch Bastelaktivitäten, wie z.B. das Bemalen der eigenen Trinkgläser machten viel Spaß.

Damit auch in unserer Gemeinde ein Austausch und Zusammentreffen von Eltern, Großeltern, Babys und Kleinkinder in gemütlicher Umgebung möglich ist, starteten wir mit einem Eltern-Kind-Treff am Vormittag.

Nach der Sommerpause konnten wir leider nicht wie geplant starten, da wir der Jugend unsere bisherigen Räume überlassen und eine Tür weiter in den ehemaligen Proberaum des Chors übersiedeln. Da dieser Umzug mehr Zeit als gedacht in Anspruch genommen hatte und der Raum erst adaptiert wird (z.B. Einbau einer neuen Küche- DANKE an die Gemeinde), hoffen wir auf einen Neustart im Jänner 2023 mit unseren offenen Nachmittagen.





### Helfer gesucht:

Für unsere offenen Treffs, Eltern-Kind-Treffs (und auch zukünftige Veranstaltungen) freuen wir uns immer über Helfer.

Noch sind wir ein kleines Team, das sich über Zuwachs sehr freuen würde. Wer also Lust dabei hätte, uns ca. einmal im Monat zu unterstützen, darf sich gerne bei uns unter [kinderinampass@gmail.com](mailto:kinderinampass@gmail.com) oder 0681 84 222 998 melden.

### Jahresausklang:

Glücklicherweise konnten wir noch einen Termin beim Nikolaus bekommen und haben ihn am Sonntag, den 4.12.2022 zu uns nach Ampass zum Nikolauseinzug eingeladen.

Motiviert und voller Ideen starten wir hoffnungsvoll ins neue Jahr!

Wir wünschen allen einen besinnlichen Advent, ein braves Christkind und einen guten Rutsch. Wir freuen uns schon darauf, viele Kinder, Freunde und Familien im neuen VKJ begrüßen zu dürfen.

Wir danken Euch herzlich für Euer Vertrauen.

Für das neue VKJ-Team:

**Sabine Gross**  
Obfrau



### Vorschau 2023:

Die Planung für das nächste Jahr ist im vollen Gange und wir dürfen Euch schon die ersten Termine verraten:

**1. Offener Treff:** Montag 16.01.2023 um 14:30 in den neuen Räumlichkeiten (alte Chorräume-gleich eine Tür weiter neben dem „alten“ VKJ)

**ab Feber** werden wieder Eltern-Kind-Treff's angeboten

**Workshops** wie z.B. Erste-Hilfe-Kurs für Kinder (seid gespannt)

**Faschingsfeier** im VKJ im Februar

**Schulabschlussfest** gemeinsam mit dem SV-Ampass 07.07.2023

**Nikolauseinzug** 03.12.2023

Updates und News veröffentlichen wir auch auf unserer Facebookseite! Schaut vorbei!



**Volksbühne**



## Vorhang auf im Jahr 2023!

### Liebe Theater-Freunde und -freundinnen!

Endlich ist es wieder soweit! Vorhang auf, für die Volksbühne Ampass: "da Opa, da Papa und i" heißt unsere neue Produktion und wird nun im Frühling aufgeführt!

Warum wurde die Premiere von Herbst 2022, wie angekündigt, auf den darauffolgenden März verschoben?

Die Antwort ist einfach und ganz ehrlich: Nachdem auch uns im Sommer die Pandemie besucht hat, sind einige wichtige Proben ausgefallen und deswegen haben wir gemeinsam beschlossen, erst im März 2023 unsere Aufführungen zum Besten zu geben.

Wir danken für euer Verständnis!

Das neue Stück handelt „vom ganz normalen Wahnsinn“ eines drei Generationen Hauses und den Hindernissen und Herausforderungen von Männlein und Weiblein, in vielerlei Hinsicht.

Ein lustiges Stück, womit sich der eine oder andere sicherlich identifizieren kann.

Unsere Spieltermine im Frühjahr 2023: 10.03. um 20:00, 11.03. um 18.00, 17.03., 18.03., 24.03., 25.03. ab 20:00;

**NEU!!! Ab Februar könnt ihr eure Theaterkarten und Plätze ausschließlich online unter [www.volksbuehne-ampass.at](http://www.volksbuehne-ampass.at) reservieren!**

Hier eine Herzensangelegenheit des Theater-Ausschusses:

Wie viele Vereine dieser Tage, würden auch wir uns, recht herzlich über Neuzuwachs freuen!

Wir suchen dringend motivierte Menschen aus Ampass und Umgebung die gerne ihren Beitrag im Verein leisten möchten. Egal ob du Spaß daran hast, deine Ideen und Fähigkeiten im Bühnenbau, im technischen Bereich für Licht und Ton oder hinter der Bühne für die Maske einsetzen möchtest. Oder willst du als Souffleuse, eine sehr wichtige und unentbehrliche Funktion einnehmen? Vielleicht möchtest du sogar wissen, wie sich die "Bretter der Welt" anfühlen? (keine Vorkenntnisse erforderlich) ...dann melde dich bitte bei uns, wir freuen uns sehr, etwas von dir zu hören.

**Jürgen Nagele (Obmann)**

**e-mail: [obmann@volksbuehne-ampass.at](mailto:obmann@volksbuehne-ampass.at)**

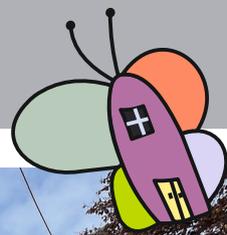
**Lisi Lechner (Obmann-Stellvertreterin)**

**Tel: +43 664 2523 765**

Wir können es kaum erwarten, euch einen lustigen Abend zu bereiten und wären begeistert, auch hier neue Gesichter im Publikum zu sehen. Also bringt eure Lieblingsmenschen mit und habt viel Spaß bei „da Opa, da Papa und i“ und lasst uns gemeinsam, für ein paar Stunden, den Alltag vergessen.

Bis bald im Ampasser Gemeindesaal

**Jürgen Nagele**  
Obmann



Die Kinder der Volksschule besuchten im Landestheater das Stück „Konrad oder Das Kind aus der Konservendose“ und hatten dabei offensichtlich sehr viel Spaß!



**ENERGIEBERATUNGSSTELLE INNSBRUCK**



**WILMA FISCHER**

steht nach individueller Terminvereinbarung für Sie zur Verfügung.

**Infos & Kontakt:**

Energie Tirol,  
Tel: 05 12/589913  
E-Mail: office@energie-tirol.at



**Liebe Freunde des runden Leders!**

Wir suchen immer fußballbegeisterte Mitspieler von klein bis groß – ob als SpielerIn, TrainerIn, FunktionärIn oder GönnerIn – bei uns sind alle herzlich willkommen!

Wir trainieren, je nach Alter, bis zu 2-3x pro Woche am Sportplatz Aldrans oder am Sportplatz Patsch und freuen uns auf Dein Mitmachen.

**Weitere Infos findest Du bei uns:**

Obmann Georg Falgschlunger  
+43 664 5236448  
Nachwuchsleiter Josef Wiesflecker  
+43 699 121 41 206.  
oder auf unserer neuen Website  
[fcpatscherkofel.at](http://fcpatscherkofel.at) und unter  
[info@fcpatscherkofel.at](mailto:info@fcpatscherkofel.at)

## Landjugend

### Erntedankfest

Am 02.10. fand heuer wieder unser traditionelles Erntedankfest statt. Der Wettergott hat es gut mit uns gemeint, sodass wir mit festlich geschmücktem Erntedankwagen samt Krone vom Dorf zum Pavillon marschieren konnten, wo unser Pfarrer Johannes die Messe abhielt. Im Anschluss konnte man sich im Saal mit gutem Essen und leckerem Kuchen verwöhnen lassen. Die Versteigerung war Dank unserem Moderator Kiechl Andreas und reger Teilnahme ein voller Erfolg.

Leider wurde uns bei diesem Fest eine Geldtasche gestohlen, die bis dato auch nicht wieder aufgetaucht ist. Wir, die LJ/JB Ampass und der Brauchtumsverein Ampass, finden es traurig und zugleich schade, dass dies bei einer so netten und doch recht "familiären" Feier passiert.

Trotz allem möchten wir uns auf diesem Weg bei allen bedanken, die beim "Zustandekommen" des Festl's mitgewirkt haben. Den Schützen, der Musikkapelle, den Bäckerinnen, den fleißigen Helfern und vor allem bei den zahlreichen Besuchern.

Wir hoffen, euch nächstes Jahr wieder beim Erntedankfest begrüßen zu dürfen und wünschen euch in der Zwischenzeit eine schöne Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr.



**Bianca Kogler**  
Landjugend Ampass



## Faschings- und Brauchtumsverein



Am Faschingssamstag konnten wir nach unserer "Coronapause" endlich wieder unsere "Schellen" aus dem Keller holen, um in Ampass den Winter auszutreiben. Unsere Reise führte uns vom Raffener Günther zum Papalapap weiter nach Häusern und Ebenwald bis hin zum Herzsee. Danach legten wir noch einen Stopp im Haus St. Martin ein, wobei die Bewohner von dort unseren Auftritt sichtlich genossen haben. Weiter ging es zum damals noch amtierenden Bürgermeister Hubert Kirchmair, dann ins Dorf zum Miller und schlussendlich zum Römerwirt, wo wir den Abend ausklingen ließen.

Bei herrlichem Wetter und toller Stimmung konnten wir bei den einzelnen Stationen unser traditionelles Lied erklingen lassen. Heuer waren erstmals wieder "Jungs" mit dabei und wir konnten sogar mit einer kleinen "Musigpartie" aufwarten. Den Tag konnten wir mit viel Gelächter und guter Laune in vollen Zügen genießen. Vielen Dank an dieser Stelle an all unsere "Stationen" bei denen wir bestens verköstigt und umsorgt wurden. Wir freuen uns schon, wenn wir nächstes Jahr wieder loslegen können und würden uns riiiiiesig freuen, wenn wieder viele von euch bei den einzelnen Stationen mit dabei wären. Wir wünschen euch eine besinnliche Weihnachtszeit und ein gutes neues Jahr 2023.

**Uri, uri, ...**

**Roswitha Hauser**

*Obfrau Faschings- und Brauchtumsverein*

**TERMIN  
VORMERKEN**

**Faschingssamstag, 18.02.2023**  
**Schellenschlagen im Dorf**  
nähere Infos folgen



am 01. März 2022  
**Franz Steixner**  
Gröbentalweg, Jahrgang 1941

am 22. April 2022  
**Maria Gapp**  
Römerstraße, Jahrgang 1935

am 09. Juni 2022  
**Horst Schraffl**  
Römerstraße, Jahrgang 1934

am 25. März 2022  
**Daniela Praxmarer**  
Gartenweg, Jahrgang 1962

am 02. Juni 2022  
**Rupert Hohenegger**  
Haller Innbrücke, Jahrgang 1935

am 11. Juli 2022  
**Maria Drewes**  
Haller Innbrücke, Jahrgang 1934

am 30. März 2022  
**Hansjörg Engele**  
Gartenweg, Jahrgang 1942

am 05. Juni 2022  
**Simone Köberl**  
Peerhöfe, Jahrgang 1982

am 11. September 2022  
**Christian Martinelli**  
Ebenwald, Jahrgang 1970

am 16. April 2022  
**Nikolaus Schneider**  
Agenbachsiedlung, Jahrgang 1934

am 07. Juni 2022  
**Tatjana Simair**  
Mensweg, Jahrgang 1955

am 16. September 2022  
**Johann Mair**  
Kirchweg, Jahrgang 1941

am 05. Oktober 2022  
**Rudolf Wolf**  
Kirchweg, Jahrgang 1930

**Aus unserer Mitte  
geschieden sind:**





# Informationen zur Freizeitwohnsitz- und Leerstandsabgabegesetz der Gemeinde Ampass

Mit Gemeinderatsbeschluss vom 10.11.2022, hat der Gemeinderat der Gemeinde Ampass, die Verordnung über die Erhebung einer Freizeitwohnsitzabgabe und einer Leerstandsabgabe (Tiroler Freizeitwohnsitz- und Leerstandsabgabegesetz – TFLAG), LGBl. 86/2022, beschlossen.

Die Verordnung wird mit 1. Jänner 2023 in Kraft treten, gleichzeitig wird die bisherige Freizeitwohnsitzabgabenverordnung der Gemeinde Ampass außer Kraft treten.

### Freizeitwohnsitzabgabe:

Aufgrund der gesetzlichen Änderung (von Tiroler Freizeitwohnsitzabgabegesetz zu Tiroler Freizeitwohnsitz- und Leerstandsabgabegesetz) wurden die Tarife bei der Freizeitwohnsitzabgabe dementsprechend angepasst. Die Abgabe ist grundsätzlich vom Eigentümer des Freizeitwohnsitzes selbst zu bemessen. Dafür muss die Nutzfläche des Freizeitwohnsitzes ermittelt werden.

Der zu entrichtende Betrag ergibt sich aus der vom Gemeinderat verordneten Verordnung vom 10.11.2022, über die Höhe der Freizeitwohnsitzabgabe einheitlich für das gesamte Gemeindegebiet

- a) bis 30 m<sup>2</sup> Nutzfläche mit € 210,
- b) von mehr als 30 m<sup>2</sup> bis 60 m<sup>2</sup> Nutzfläche mit € 420,
- c) von mehr als 60 m<sup>2</sup> bis 90 m<sup>2</sup> Nutzfläche mit € 608,
- d) von mehr als 90 m<sup>2</sup> bis 150 m<sup>2</sup> Nutzfläche mit € 863,
- e) von mehr als 150 m<sup>2</sup> bis 200 m<sup>2</sup> Nutzfläche mit € 1.208,
- f) von mehr als 200 m<sup>2</sup> bis 250 m<sup>2</sup> Nutzfläche mit € 1.553,
- g) von mehr als 250 m<sup>2</sup> Nutzfläche mit € 1.898.

### Leerstandsabgabe:

Ab 2023 sind für Gebäude, Wohnungen und sonstige Teile von Gebäuden, die über einen durchgehenden Zeitraum von sechs Monaten nicht als Wohnsitz verwendet werden, eine Leerstandsabgabe zu erheben.

Bei der Leerstandsabgabe handelt es sich, wie bei der Freizeitwohnsitzabgabe, um eine Selbstbemessungsabgabe. Das heißt, dass

der Abgabepflichtige selbst die Abgabe zu bemessen und bis 30. April eines jeden Folgejahres an die Gemeinde zu entrichten hat. Der zu entrichtende Betrag ergibt sich aus der vom Gemeinderat verordneten Verordnung vom 10.11.2022, über die Höhe der Leerstandsabgabe einheitlich für das gesamte Gemeindegebiet

- a) bis 30 m<sup>2</sup> Nutzfläche mit € 19,
- b) von mehr als 30 m<sup>2</sup> bis 60 m<sup>2</sup> Nutzfläche mit € 38,
- c) von mehr als 60 m<sup>2</sup> bis 90 m<sup>2</sup> Nutzfläche mit € 53,
- d) von mehr als 90 m<sup>2</sup> bis 150 m<sup>2</sup> Nutzfläche mit € 75,
- e) von mehr als 150 m<sup>2</sup> bis 200 m<sup>2</sup> Nutzfläche mit € 101,
- f) von mehr als 200 m<sup>2</sup> bis 250 m<sup>2</sup> Nutzfläche mit € 131,
- g) von mehr als 250 m<sup>2</sup> Nutzfläche mit € 161.

Die Beträge sind bis 30. April eines jeden Jahres an die Gemeinde unter Angabe der Nutzfläche zu entrichten.

Änderungen der Nutzfläche, beispielsweise durch Umbauten, können sich auf die Abgabenhöhe auswirken.

Das Tiroler Freizeitwohnsitz- und Leerstandsabgabegesetz – TFLAG kann im Internet abgerufen werden.



## Raumtemperatur absenken

Familie Albrecht spart sich so 144 Euro im Jahr.\*

Wir haben uns zwei Haushalte angesehen und die größten **Einsparpotenziale** **ausfindig gemacht**. Mit unseren **Optimierungstipps** helfen auch wir dir Energie einzusparen. **Scanne einfach den QR-Code und erfahre, wie auch du Geld sparen kannst.**

\*Kostensparnisse in Abhängigkeit der aktuellen Rohstoff- und Energiekosten. Stand: Energiepreismonitor Juni 2022.



## Verkürze deine Duschzeit

Familie Albrecht spart sich so 120 Euro im Jahr.\*

Wir haben uns zwei Haushalte angesehen und die größten **Einsparpotenziale** **ausfindig gemacht**. Mit unseren **Optimierungstipps** helfen auch wir dir Energie einzusparen. **Scanne einfach den QR-Code und erfahre, wie auch du Geld sparen kannst.**

\*Kostensparnisse in Abhängigkeit der aktuellen Rohstoff- und Energiekosten. Stand: Energiepreismonitor Juni 2022.



## Öffentliche Bekanntmachung von Fundgegenständen gem. § 42a SPG

Im Zeitraum von 01.01.2022 bis 30.11.2022 wurden folgende Fundgegenstände abgegeben:

- Schlüssel mit Taschenlampe
- Schlüssel mit Herzanhänger
- Schlüssel mit Karabiner-Anhänger
- diverse kleine Schlüssel
- Schlüsselbund mit Herz-Anhänger
- Schlüsselbund mit Toyota-Autoschlüssel und Fernbedienung
- Halskette ohne Anhänger
- Helm, schwarz
- Umhängetasche (altrosa) mit Inhalt
- kleine braune Schlüsseltasche mit Inhalt

## Ordinationszeiten Sprengelarzt

Montag und Freitag 14:00 - 15:00 Uhr  
Gemeindeamtsgebäude

Am 26.12.2022 bleibt die Ordination geschlossen!





# Jänner

03	Sternsinger-Aktion
04	Sternsinger-Aktion
05	Sternsinger-Aktion
06	Königsfest mit den Sternsingern/ Chorgemeinschaft 10:00 Uhr
11	Seniorenachmittag
13	Dorfmeisterschaft, Schützengilde
19	Dorfmeisterschaft, Schützengilde
25	Seniorenachmittag
27	Dorfmeisterschaft, Schützengilde
29	Vorstellung der Erstkommunions- kinder, 10:00 Uhr

# Februar

08	Seniorenachmittag
10	Dorfmeisterschaft, Schützengilde
11	Faschingsball, Musikkapelle
17	Dorfmeisterschaft, Schützengilde
18	Schellenschlagen Faschingsfeier imVKJ
19	Messe mit den Erstkommunions- kindern, 08:30 Uhr
22	Seniorenachmittag
24	JHV TV d'Gamskogler Dorfmeisterschaft, Schützengilde
25	JHV Freiwillige Feuerwehr

Die Termine für das 2. Quartal 2023 erscheinen Ende März in der nächsten Ausgabe des Ampasser Dorfblattes.

# März

03	Dorfmeisterschaft, Schützengilde
05	Gemeindefesttag Glungezer
08	Seniorenachmittag
10	Premiere Theatervorstellung Dorfmeisterschaft, Schützengilde
11	Theatervorstellung für Senioren, Volksbühne
12	Fastensuppenaktion, Messe mit Erstkommunikionskindern
16	Kinderkreuzweg, 17:00 Uhr
17	Theatervorstellung, Volksbühne Dorfmeisterschaft, Schützengilde
18	Theatervorstellung, Volksbühne
19	ORF Radiomesse, 10:00 Uhr
22	Seniorenachmittag
24	Theatervorstellung, Volksbühne
25	Theatervorstellung, Volksbühne
31	Dorfmeisterschaft (Preisver- teilung), Schützengilde



## Sonderabholung Altpapiercontainer

Mittwoch, 11. Jänner 2023, ab 7:00 Uhr  
für private Haushalte und Wohnanlagen!



### Folder für Müllabfuhrtermine ersetzt Dorfkalender

Die Müllabfuhrtermine für das Jahr 2023 werden heuer erstmals als Folder mit der Zustellung der Müllsäcke zu Weihnachten ausgeteilt. Damit ersetzt der neue Folder den bisher bekannten Dorfkalender. Die Vereinstermine erscheinen nun vierteljährlich in der neuen Gemeindezeitung.

### Sprechstunde des Bürgermeisters



nach telefonischer  
Vereinbarung:  
0512/34 54 540

## Recyclinghof Rossau IKB

Innsbrucker  
Kommunalbetriebe

Öffnungszeiten:  
MO-SA von 8-17 Uhr

### Impressum

**Ausgabe:** Dezember 2022 | **Herausgeber, Medieninhaber:** Gemeinde Ampass, Römerstraße 21, 6070 Ampass, Telefon +43(0)512/345454-0, Homepage [www.ampass.tirol.gv.at](http://www.ampass.tirol.gv.at), E-Mail [gemeinde@ampass.tirol.gv.at](mailto:gemeinde@ampass.tirol.gv.at) | **Für den Inhalt verantwortlich:** Bürgermeister Markus Peer, Mobiltelefon +43(0)664/ 210 22 72 | **Layout:** Günther Raffeiner | **Druck:** Ablinger & Garber, Hall in Tirol | **Copyright:** Alle Fotos wurden zur Produktion zur Verfügung gestellt. (c) 2022 Gemeinde Ampass, oder mit Urheberrechten gekennzeichnet. | **Hinweis:** Für den Inhalt ist der jeweilige Autor verantwortlich. Die Artikel müssen nicht unbedingt der Meinung des Herausgebers entsprechen.

zugestellt durch Österreichische Post  
Amtliche Mitteilung

**Ampasser  
Dorfblatt**